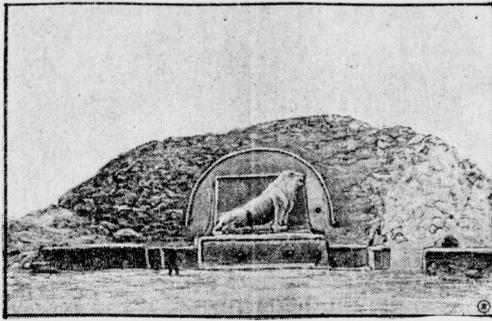


Raus der Heimat Anleihe-Verhandlungen.

Deilich. Die Württembergische Hypothekenzentrale in Berlin ist bereit, der Reichsregierung 1 Million Mark zu gewähren. Sie soll zu einem Kaus von 91 zur Auszahlung kommen, mit 8 Proz. verzinst und 2 Proz. amortisiert werden.

Das Kriegerdenkmal für die gefallenen deutschen Korpsstudenten auf der Rudelsburg.



Das Denkmal für die im Weltkriege gefallenen deutschen Korpsstudenten, das auf der Rudelsburg erricht. und liegt jetzt im Entwurf vor. Der mit der Gestaltung des Denkmals betraute Bildhauer Professor Hermann Schönaas hat das Steinbild eines gemaltigen, verumtoreten Löwen in einem alten Steinbruch, der auf dem Wege zur Rudelsburg liegt, meißeln lassen.

Das Ende der Anhaltischen Revolutions-Feiertage.

Deilich. Der Anhaltische Landtag beschloß heute gemäß einem Antrage der aus Reichsnationaler und Deutscher Volkspartei bestehenden bürgerlichen Arbeitgemeinschaft die Aufhebung des 1. Mai und des 3. November als gesetzliche Feiertage für den Anhalt. Hingegen werden die Anhaltsgesellen die Demokraten und Arbeiterpartei. Die Annahme erfolgte mit 18 gegen 17 Stimmen der Sozialdemokraten und Kommunisten.

Croftappen.

aus dem Weisfall. Doch wieder mehr Ordnung und Ruhe unter der Menschheit. Was geschieht hat, scheint sich auch durch die Tierwelt zu offenbaren. Manche Vogelart, die im letzten Jahrzehnt verschwunden war, stellt sich wieder ein. So wurden auf dem Rintelgebirge Trappen geflügelt und getötet. Schon viele Jahre wurden sie verschunden. Erst in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts, die Zwergräpfe in Thüringen heimisch zu machen, führten. Wohl habe eine Pflanze m e s e 3 Jahre i fern und ge rite. U s n r dungen und die in ab nicht ge rite, weil durch Klima und Bodenverhältnisse den Tieren wohl nicht die nötigen Lebensbedingungen geboten wurden. Richtige Holzarten in derselben Gegend wieder einher. Diele Vogelart war früher in den Deländern des Baltiums maffenhaft vertreten.

Schwerer Hagelstich.

Verst. Ein kleineres Unwetter, wie es hier seit Menschengedenken nicht erlebt worden ist, ging über dem Weisfall nieder. Stundlang regnete es in Strömen. Beinahe gingen schwere Hagelkörner nieder. Die Straßen wurden zu riefenden Wäden. Von dieen Weidern ist der Mutterboden fortgeschwemmt. Die Weiden wurden überflutet und mit Steinen und Geröll bedeckt. Steine, die ein Mann nicht fortbewegen kann, niedige das neße Clement mit sich. Ein Hühnerhof traf ein Geflügel in der Nähe von Weisfall und gändete. Das Ge-

Die Leute vom Althof.

Erzählung aus einem Thüringer Waldort von Elisabeth Wolf.

„Ja, ganz recht, die war es. Nun war aber die Form für die Rose nicht zu finden, und der selige Herr Werner meinte, er müßte einmal bei der Althoferin fragen lassen, ob sie noch wisse, wo ihr Mann die Formet für die Rosen aufgehoben habe. Danals war ja Weisfall nicht noch lange nicht dort. Ja, nun sehen Sie, Fräulein, der selige Herr Werner schickte seinen Sohn in den Althof, wo gerade die Form aus dem Stadtbüchlein zu Besuch bei der Mutter war. Der junge Herr hat die Form immer gut leiden mögen, er hätte sie gern gehabt, aber der selige Herr wollte es nimmer geben. Er wollte, daß sein Sohn eine seine Stadtbüchlein habe, die aus Gold sein müßte, wissen Sie, so eine, wie der Herr sich für Frau hat. Aber damit kam er bei dem jungen Herrn nicht durch, es hat einen mächtigen Strach gegeben, und er ist dann fort gefahren von hier, bis der Alte hier.“

Anwärtig ging die Zeit weiter, und im Dorfe hieß es erst leut, dann lauter: die Form ist ein Kind. Erst im Laufe der Zeit glaubten, das Wädel war doch so guter Beschützer und so ordentlich. Nach und nach dachte man sich, daß es mit dem Fortgang des jungen Herrn Werner zusammenhängen müßte, aber man durfte davon vor dem seligen Herrn ja nichts wissen lassen. Erst als der Alte hier tot war, wußte ich, daß es so mit meinem Onkel sein muß. Die nur die Zeit kam. Sie wissen schon, Fräulein, da hieß es auf einmal: die Form ist tot, aber das Kind lebt. Glauben Sie, Fräulein, nun hat es alle gepakt, es war doch so ein gutes Wädel geblieben. Als sie herabstiegen, mir haben nicht alle, als sie herabstiegen, Herr Herr sprach ihr ins Ohr nach, so lieb hat er sie gehabt. Wir haben aber auch alle

höft brante vollständig nieder. Auch eine Kuh wurde erschlagen und zwei Malven zertrütert.

Am das Stutenhaus.

Hindurghausen. Die Landtagsaktion der Deutschvölkischen Freispartei in Thüringen hat im Kreisgericht Landgraf eine Klage eingeleitet, in der die Kläger erwidern wollen, daß eine der schönsten Erholungsstätten des Thüringer Landes, das Stutenhaus, das dem preußischen Fiskus gehört an, die Vereinigung der Naturfreunde (bekanntlich eine kommunalistische Vereinigung) in Jena verpachtet werden soll, die bereits jetzt einen Teil des Hauses in Unterpacht hatte und durch die Art ihrer Stadtkultur das anläßlich fühlende Publikum von dort vertriebe. Im Interesse der erholungsbedürftigen Urlauber, Sommergäste und der heranwachsenden Jugend müßte hiergegen Verwahrung eingebracht werden.

Mord aus Eiferhuth?

Wanfenheim. In der Nacht vom Sonntag zum Montag gegen 2 Uhr morgens wurde der spanische Arbeiter Kurt Gschmann aus Wanfenheim im Walde zwischen Wanfenheim und Emelshaus durch einen Dolchstoß von hinten ins Herz gestochen.

G. befand sich mit einigen Kollegen und einigen Mädels auf dem Nachhauseweg vom Sänkefeld in Emelshaus nach Wanfenheim, wobei sie einen Wald zu passieren hatten. Um eine Korbhüte zu verpacken, ließ Gschmann einige Schritte zurück und trat ins Gebüsch. Bald hörten die vorangehenden Freunde einen dumpfen Aufschrei. Als der Arbeiter Krüner als erster am Ort erschien, erhielt er einige Wellerlöcher aus dem Dunkel in den Arm. Der Täter schlüpfte dann und konnte trotz sofortiger Verfolgung nicht gefasst werden. Man vermutet, daß Gschmann von einem Burischen aus Eiferhuth gestochen worden ist.

gemeint. Als aber gar jemand dem seligen Herrn offen sagte, daß sein Sohn der Vater des kleinen Ziti sei, da hat er drei Tage ganz fürchterlich in der Fabrik gelobt und geschimpft. Die Althoferin war auf einmal eine alte Frau geworden. Den Jungen hat sie ganz allein entzogen. Nachher, als der Herr Werner starb, kam der Sohn wieder. Aber glauben Sie, Fräulein, der hätte seinem Vater eine Träne nachgeteilt? Als der Alte in der Erde lag, ist er ans Grab der Witte gegangen und hat geweint, das es einen erbarmen konnte. Ein Stunde hat er sich dann um seinen Jungen, den Viktor, bekümmert, er ist ordentlich stolz auf ihn.“

Ein Schüler war für mich von diesem gefallen. Ich hörte wieder die alte Stimme des Sohnes der Althoferin, nachdem er mit am Tage vor seiner Abreise die grüne Daise mit der Rose geküßt hatte: Wenn die erzählen könnte. Wohl hätte sie geschwiegen, aber ihre Geschichte wählte ich nun doch. So lies immer in mein Zimmer, wo sie doch auf dem Erdreiß stand, grüßte ihr zu und dachte: Oben in der neuen Klause soll sie einen ganz besonderen Chretzplatz erhalten.

Der Wintertag war kurz, ich brante bereits kalt, als der Schütten vor der Fabrik läutend vorüber und Viktor Ziti in die Weisnachtsferien heimbrachte. Werner, der unruhig schon mehrmals aufgeandert war, sprang auf und lief hinaus. Die Tür hinter sich aufwerfend, Draußen erklang eine kräftige Anabenstimme, dann Berners tiefer Wah in kurzer freudiger Begrüßung, dann entsetzten sich die Schritte und es wurde still. Ein halbes Stunde verging, da kam das Mädchen, welches Werner die Wirtshaus führte, zu mir: Fräulein, der Herr hat Sie zum Kaffe bitten. Sie meinen die Arbeiter hier heute bedenden und alle die Arbeiterwände abfah-

Von anderer Seite wird der blutige Vorfall als eine Schlägerei dargestellt. Arbeiter, die an den Ausbesserungsarbeiten in dem Tunnel bei Frankenthal beschäftigt sind, sollen mit Bauarbeitern in ihren nachts begrenzten, im Streit geraten sein, bei dem dann das Messer die verhängnisvolle Rolle spielte. Das Nähere wird die Untersuchung ergeben.

Todesritt bei der Reichshochschule.

Greifenhagen. Bei einer Nachbildung führte ein Reichshochschulrat so unglücklich mit seinem Pferde, daß seine Ueberführung in ein Krankenhaus nötig wurde. Auf dem Transport nach Seltitz starb der Schwerverletzte, der außer Rippenbrüchen noch schwere innere Verletzungen davongetragen hatte.

Vier Kinder von einem tollwütigen Hunde gebissen.

Magdeburg. Hier ist die Hundepolizei errät. Von beamteter Seite wird mitgeteilt, daß vier Kinder von tollwütigen Hunden gebissen wurden, daß ferner ein Tierarzt sich bei der Untersuchung eines untranten Hundes infiziert hat. Die fünf Erkrankten sind jetzt nach Berlin in das Kaiserliche Institut gebracht worden.

Waldbrand in der Altmark.

Staats. Montag mittig um 4 1/2 Uhr erkündete Feueralarm. Es brante in der Staatsforst im Jagd 551. Die Ursache ist noch unbekannt. Die umliegenden Weiden, Wäldchen, Staatsböckig, Wolgafelde, Bittenmoor, Wingeberg waren schnell zur Strecke und so war es möglich, das Feuer auszuweiden. Nach Angabe der Förster sollen 40-50 Morgen abgebrannt sein. Auch Wild ist beim Brand umgekommen.

Bundestag der Reichssteuerbeamten.

Eisenach. Unter zahlreicher Teilnahme von Abgeordneten aus allen Bauen des Reichslands hielt in mehrtägigen arbeitsreichen Verhandlungen der

Bund Deutscher Reichssteuerbeamten seinen 8. Bundestag ab. Der Bundesvorsitzende, Obersteuerinspektor Vogel-Berlin, begrüßte den Vertreter des Reichsfinanzministeriums, Ministerialrat Siebert, die Vertreter der Finanzbehörden Thüringens, die Präsidenten Dr. Schneider und Dr. Wolf bei allen den Abgeordneten sowie dem Gauoberrat und die erkrankten Vertreter der Reichstagsfraktionen der Deutschnationalen Volkspartei, der Deutschen Volkspartei und der Demokratischen Partei. Der Reichsfinanzminister hatte der Tagung telegraphisch seine Grüße übermittelt. Reichsfinanzminister Morath (Deutsche Volkspartei) feierte die Treue und Arbeitsbereitschaft der Beamten. Von edler Vaterlandsliebe durchglüht waren die Worte, die der Finanzbeamte Hantsch-Saarbrücken im Namen der Finanzbeamtenchaft des Gauoberrates übermittelte.

Am Mitteltage der Verhandlungen fanden eine Reihe Vorträge. Der Bundesvorsitzende Vogel-Berlin vorbereitete sich über Weg und Ziel des Bundes. Universitätsprofessor Deneke sprach hierauf über die Reichssteuerreform und die Reichssteuerreform. Der Gauoberrat hielt den Hauptvortrag über die Bedeutung der Reichssteuerreform durch die Steuer-Zuführungsordnung. Eine Entschließung über die Befolgung der Reichssteuerreform forderte von D. V. V. sofort bei allen Abgeordneten ernstlich zu werden, so daß eine Befolgungsregelung erfolgt, die der wirklichen Kaufkraft des Geldes angepaßt ist. Zwei weitere Entschließungen richteten sich gegen die Verleumdung der gesetzlichen Regelung des Beamtenrechts und der Beamtenvereinigungen und gegen den Beamtenabbau.

Der Teedoffor.

Capfel. Vor einiger Zeit stieg in einem hiesigen Hotel ein junges Ehepaar ab. Bald darauf machte sich ein junger Mann von etwa 20 Jahren, bekleidet mit Reichsbettorio vor und bedauerte, die Dame fortgehen zu müssen, weil sie im dringenden Verdenke liege, eine Hochzeiten zu sein! Natürlich weinend der Unschuld und peinliche Verlegenheit... Der Herr Reichsbettorio empfand das als ein menschliches Können und ließ die Dame laufen. Das Nähere wird die Untersuchung ergeben.

In einer anderen Gegend der Stadt taufte an verchiedenen Stammtischen ein junger und geschäftig auftretender Mann auf, der sich als Arzt ausgab. Er trüffelte sich Bekanntschaften an, und schließlich unternahm es der „Dottor“, einige Damen und Kinder seiner neuen Bekanntschaften, die kränzlich waren, zu unterlegen. Er fand sich in den Wohnungen ein, unterlegte und verlor sich dann einen Kränkeren, der Gehunden nichts schabte und Kranken nichts half. Eine Dame schickte aus dem Auftreten dieses Arztes Verdacht und machte die Kriminalpolizei aufmerksam. Diese schritt zur Teilnahme des Arztes, der sein anderer war, als der verheiratete Reichsbettorio. Die Vernehmung ergab, daß er ein verheirateter Mann war, der junge Mann ist ein Kaufmann aus der Gegend von Eisenach, die der Vertretung einer Teestime übernommen habe. Beim Verkauf seiner Waare bekam er Herzfehlerweise den Spitzenamen „Teedoffor“, und das brachte ihn

Sieghaft ist die Frau

durch das herrliche, gesunde Haar, das sie einzig und allein durch das millionenfach bewährte Kambon Shampoo erhält. 1 Liter für zwei Kopfwuschungen 50 Pf. Unauslöschlich ist der Reiz, der von so vollendet gepflegtem Haar ausgeht, besonders dann, wenn das Antlitz dauernd Zartheit im jugendlichen Alter ausstrahlt, also mit Kambon-Creme und der Kombella - Seife gepflegt ist.



schänkten die Schneise unter und fuhren zu Dritt hinaus in der prächtigen Winterwald. Am Abend haben wir in Berners Wohnung, mühlizierten oder betrachteten Bilder, die Werner gemalt. Unter ihnen befand sich der Kopf eines schönen Mädchens. Als es vor mir lag, beugte ich mich vor zu mir nieder und flüsterte mir die ins Ohr:

„Das wird noch mal meine Mutter.“

„Wer ist es denn?“ fragte ich ebenso zurück. „Magdalena Schuch, eine Antikehändlerin in München“ antwortete er, schlug dann aber sofort die Zeichnung um, als er bemerkte, daß ich Vater aufmerksam wurde. Als ich später meiner Klause zurückkehrte, trat mit das Bild wieder vor Augen. Ein Antikehändler. Das war dann doch eine Stadtbame, und Moler Hebbin hatte mir doch erst kürzlich gesagt, daß Werner seine Stadtbame hätte betraut wollen. Schuch“, so ließ doch der alte Weisfall in der Fabrik, aber dies Zusammenkommen der Namen war noch nur Zufall. Werner Weisfall Schuch noch keine Tochter. Triba hatten die geringste Ähnlichkeit mit jener Magdalena, die ich auf dem Bilde gesehen hatte. Woher wußte Viktor, daß sie doch einmal jene zweite Mutter würde, und weshalb merkte Schuch das Bild so eilig um, als sein Vater aufmerksam wurde?

Es waren herzerweichende Tage, die Ferlet des Viktor sich über den Wädel war es gut, daß die gemeinamen Freiheit und ordentlichen Wädel der Ende nahmen und Viktor Anfang Januar mit dem läutenden Schütten zum Lode hinausfuhr. Wir hatten den Dorfbevölkern schon betrübend genug Stoff zum Austausch von allerlei Vermutungen damit gegeben.

(Fortsetzung folgt.)

Nach guten Kraysen - Rauten berg tragen

Reichsbankausweis.

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 15. Mai ist die Reichsbank für den Monat...

An Banknoten und Rentenscheinen gelangten 152,1 Mill. RM. an dem Wechsel in die Kassen der Reichsbank zurück.

Die Deutsche Goldbank hat den Discontsatz auf heute von 8 auf 7 Proz. ermäßigt.

Berliner Börsenkurse.

Table with columns for Deutsche Aktien, Industrielle Aktien, Eisen- u. Straßenbahn-Aktien, and Schiffahrt-Aktien, listing various companies and their stock prices.

monat 70 400 T., für Rots auf 1419 T. (Vormonat 1213 T.). Die arbeitstägliche Produktion...

Der Rohstoffmarkt ging im gesamten Vereinigebiet im Berichtsmonat weiter zurück.

Im April des Vorjahres betrug die Rohstoffförderung 7 184 342 T., die Verfeinerung 1 776 346 T., die Rostzeugung 84 805 T.

Zuckeraffinerie Halle. Wie wir hören, beginnt der ledigliche Direktor der 'Zuckeraffinerie Halle', Herr Prof. Dr. Edmund von Lippmann...

Vorkurse der Berliner Börse vom 20. Mai

Table listing various stock prices and market indicators for the Berlin stock exchange on May 20th.

Aktien und Anteile, noch ungenutzt in Reichsmark für 100 Papiermark, umgetauscht (durch...)

als keine 20, und wird bei ihrem Abfluß nicht nur der Schwäche des 70. Lebensjahres...

Eustlos.

Berlin, 20. Mai. (Eigene Drahtmeldung.) Bei Fortdauer der Unsicherheit in außenpolitischer Hinsicht...

Berliner Produkten-Fußmarkt vom 20. Mai. Weizen, Roggen 1 bis 2 Mark niedriger, Kleie ununterbrochen gefallener.

Zur Wiedereinführung der Getreidezölle.

In dem Entwurf sind für eine Uebergangszeit bis zum Beginn des nächsten Wirtschaftsjahrs, also bis zum 31. Juli 1926, ermäßigte Zölle vorgeschlagen...

Kartoffelzoll von 50 Pfg. je Doppelzentner. Für die Zeit bis zum 31. Juli 1926 schlägt der Entwurf einen ermäßigten Uebergangszoll in Höhe von 25 Pfg. vor.

Die dritte große landwirtschaftliche Zollfrage, die in dem Entwurf behandelt wird, bezieht sich auf die Vieh- und Fleischzölle.

Wiederherstellung der allgemeinen Viehsteuern. Bei Getreide, Speck und Wollzoll steht der Entwurf bis zum 31. Juli 1926 ermäßigte Zollsätze vor.

Jütische Bauverein von Schroter, Roemer & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien. Die Generalversammlung beschloß, auf dem nach 35 3/4 Prozent...

Der Vorsitzende des ukrainischen Exportrates, Katslow, der kürzlich in Berlin war, ...

Ertrag der Börsemünzsteuer. Der Ertrag der Börsemünzsteuer zeigte im Monat April einen starken Rückgang ...

Verbesserung der deutsch-russischen Handelsbeziehungen. Die russischen Handelsbeziehungen zeigen in den letzten Monaten gegenüber dem Vorjahre ein günstigeres Bild ...

Wagelverträge. Die Wagelverträge im März 1924 zeigen eine deutliche Abnahme ...

Wagelverträge. Die Wagelverträge im März 1924 zeigen eine deutliche Abnahme ...

„Business“

16 Wegweiser zum kaufmännischen Erfolg von Herbert A. Casson.

Authentiziere Uebersetzung von Dr. Walter Briggs.

Zwölfter Wegweiser.

Alle Werte unterliegen dem Wechsel. Auf das wir Unfälle und Gefahren nicht unterliegen.

Ich habe von Zeit zu Zeit eine immer toten Städte besucht, wo der Wechsel von Tag und Nacht das einzige Ereignis zu sein scheint.

Man hebt dort keine Unternehmungen, keine Kassen, keine Initiativen, keinen Wandel, neue Dinge kennenzulernen oder zu tun.

Diese Leute sind mit veralteten Ideen erfüllt, ihre Meinungen zerfallen auf verärrten Verfall, ihr Licht leuchtet in die Vergangenheit, nicht in die Zukunft.

„Ramel“, sagte der Dritte, „Manana“ laut der Spanier, „Nisfemo“ laut der Russe ...

„Carpe“ hat einmal gesagt: „In den Dingen von gestern müssen wir alle fatalistisch sein.“

Kein! Die Welt der Gefährte ist die Welt des eigenen Andersseins. Die Gefährte rufen sich nicht, wie richtige Entscheidungen, nach Präzedenz.

Im Geschäft genügt nicht allein die Erfahrung, es bedarf anderer Eigenschaften: der Fähigkeit zur Beobachtung, zum Entschlussem, zur Anplanung, zur Erzielung.

Alle Werte unterliegen der Umwertung. Wir müssen daher die neuesten Nachrichten über den Handel stets genau verfolgen.

Ich habe vor einiger Zeit einen Geschäftsmann aus London getroffen, der seinen Vermögensverlust hatte.

Ich gebe vor einiger Zeit einen Geschäftsmann aus London getroffen, der seinen Vermögensverlust hatte.

Ich gebe vor einiger Zeit einen Geschäftsmann aus London getroffen, der seinen Vermögensverlust hatte.

Ich gebe vor einiger Zeit einen Geschäftsmann aus London getroffen, der seinen Vermögensverlust hatte.

Ich gebe vor einiger Zeit einen Geschäftsmann aus London getroffen, der seinen Vermögensverlust hatte.

Ich gebe vor einiger Zeit einen Geschäftsmann aus London getroffen, der seinen Vermögensverlust hatte.

Ich gebe vor einiger Zeit einen Geschäftsmann aus London getroffen, der seinen Vermögensverlust hatte.

Ich gebe vor einiger Zeit einen Geschäftsmann aus London getroffen, der seinen Vermögensverlust hatte.

Ich gebe vor einiger Zeit einen Geschäftsmann aus London getroffen, der seinen Vermögensverlust hatte.

Ich gebe vor einiger Zeit einen Geschäftsmann aus London getroffen, der seinen Vermögensverlust hatte.

Ich gebe vor einiger Zeit einen Geschäftsmann aus London getroffen, der seinen Vermögensverlust hatte.

Leipziger Börse vom 19. Mai

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like 100 Reichsmark, 100 Pfund Sterling, etc.

Dresdener Börse vom 19. Mai

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like 100 Reichsmark, 100 Pfund Sterling, etc.

Wasserstände

Table with 2 columns: Location and Water Level. Includes locations like Dresden, Regensburg, etc.

Berliner Produktbörsen vom 19. Mai

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Wagelverträge vom 19. Mai

Table with 2 columns: Location and Freight Rate. Includes locations like Dresden, Leipzig, etc.

Erz.
de
rech-
der
L. G.
er
halb
37
be-
una
Die
lärt,
enen
Sta-
trag
April
Rill.
erten
Wors
legt,
ett-
Satz
schen
aten
Bhd.
für
Rill.
für
Be-
igen
der
poter
und
iden
Mat.
n,
d.
mohk
die
aus
aus
n. 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.
- 13.
- 14.
- 15.
- 16.
- 17.
- 18.
- 19.
- 20.
- 21.
- 22.
- 23.
- 24.
- 25.
- 26.
- 27.
- 28.
- 29.
- 30.
- 31.
- 32.
- 33.
- 34.
- 35.
- 36.
- 37.
- 38.
- 39.
- 40.
- 41.
- 42.
- 43.
- 44.
- 45.
- 46.
- 47.
- 48.
- 49.
- 50.
- 51.
- 52.
- 53.
- 54.
- 55.
- 56.
- 57.
- 58.
- 59.
- 60.
- 61.
- 62.
- 63.
- 64.
- 65.
- 66.
- 67.
- 68.
- 69.
- 70.
- 71.
- 72.
- 73.
- 74.
- 75.
- 76.
- 77.
- 78.
- 79.
- 80.
- 81.
- 82.
- 83.
- 84.
- 85.
- 86.
- 87.
- 88.
- 89.
- 90.
- 91.
- 92.
- 93.
- 94.
- 95.
- 96.
- 97.
- 98.
- 99.
- 100.



Gräfin Tatjana Tolstoi in Berlin.

Die Tochter des berühmten russischen Schriftstellers Grafen Leo Tolstoi befindet sich gegenwärtig in Berlin, um aufstrebende Vorträge über die Tragödie im Hause Tolstoi zu halten.

Bäder und Kurorte.

Nordsee. Auch in dieser Saison ist die Verwaltung von Nordsee bemüht, die Begehrtheit und Bequemlichkeit des Badeaufenthaltes zu erhöhen. Den besten Beweis für dieses Bestreben dürften ohne Frage die neuen festen Badehallen am Westrande bieten; ebenso werden die auf einer Nordseeinsel einigartiger gärtnerischer Anlagen, denen stets besondere Sorgfalt gewidmet gewesen ist, ihre Wirkung auf den Kurgast weiterhin nicht verlieren. Die anerkannt vorzügliche Kurpelle ist mit einer Stärke von 40 Köpfen wieder auf den Vorkriegszustand gebracht. Dem Bestreben um Erhöhung der Annehmlichkeit des Kuraufenthaltes auf Nordsee steigt nicht zuletzt die Absicht zugrunde, die Vor- und Nachstation, deren Ausgestaltung bei den günstigen klimatischen Verhältnissen besonders von ärztlicher Seite warm befürwortet wird, zu beleben. — Durch den Luftverkehr mit Nordsee ist außerdem ständig Gelegenheit zu Rundflügen und Flügen nach den übrigen Nordseeabern gegeben.

Nordlandsfahrt. In diesem Jahre soll es auch den mit Glücksgütern nicht so reichlich begabten möglich sein, sich eine Nordlandsreise zu gestatten. Die Hamburg-Güldenreihliche Dampfschiffahrtsgesellschaft hat sich entschlossen, ihr neues, 20000 Tonnen großes Doppelschrauben-Motorschiff „Monte Sarmiento“ für eine Sommerreise nach dem „Rande der Winternachtsonne“ zur Ver-

Von der Jahrtausend-Ausstellung in Köln.



Unsere Aufnahme zeigt einige besonders wertvolle Ausstellungsgegenstände der Jahrtausend-Ausstellung in Köln. Bild oben: Links die Krone des heiligen Marins, ein Geschenk des Kaisers Maximilian an die Stadt Cölnen, rechts die Krone des heiligen Georg aus Plattenstein an der Eifel. Beide Krönen stammen aus dem 15. Jahrhundert und sind aus reinem Silber angefertigt. Im Hintergrund Jahrhunderte alte wertvolle Gobelins.

fügung zu stellen. Dieses moderne Schiff bietet in Folge seiner Kabineneinrichtung und seiner praktischen Kabinieneinrichtungen einer großen Zahl Reisefähiger Platz, und es ist dadurch möglich, den Preis niedrig zu bemessen, er bewegt sich von 200 Mark (Minimumrate) bis 300 Mark (Maximumrate) für eine 16tägige Nordlandsreise, die durch die schönsten Fjorde West-Nordsee bis hinauf zum Nordkap und zurück führt, einschließlich voller Verpflegung. Der Preisunterchied beruht auf der Art und Lage der Kabinen. Im übrigen sind alle Reiseteilnehmer gleichberechtigt. Es ist dafür gesorgt, daß der einzelne keine nennenswerten Nebenbesen mehr hat.

Reisungsmittel in den Jügen. Mit Rücksicht auf die geänderten Verhältnisse und zur Erhöhung der Sicherheit in den Jügen bei etwaigen Unfällen werden in den Seitenwägen der D-Zugwagen wie früher wieder ein Beil und eine Säge in einem besonderen Schränkchen mitgeführt. Auch die Frage der

Wiederausrüstung von Personenwagen mit Feuerlöschapparaten wird zurzeit geprüft.

Sonderzüge nach dem Rheinland. Aus Anlaß der Jahrtausendfeier der Rheinlande wird die Reichsbahn während des ganzen Sommers (vom 15. Mai bis Ende August) Sonderzüge verkehren lassen. Diese Züge, die nur die dritte Wagenklasse führen und eine Fahrpreisermäßigung von 33% Prozent gewähren, werden von Berlin, Hamburg, Dresden, Babel, Ludwigshafen und München nach Offen, Duisburg, Düsseldorf, Köln, Elberfeld, Essen, Koblenz und Trier führen. Die genaueren Termine, Fahrpläne usw. werden noch besonders bekanntgegeben.

Keine Geldmangelungen mehr auf den Bahnhöfen. Die Geldmangelungen auf den Bahnhöfen hatten sich in den letzten Jahren selbst bei den besten Umständen schon zu einer gewissen Katastrophe herausgebildet. Nach einer Verfügung der Reichsbahndirektion in Berlin werden solche Sammlungen jetzt grundsätzlich nicht mehr ausfallen.



Der Diktator Bulgariens,

General Tazarov, der gegenwärtig der tatsächliche Machthaber in Bulgarien ist und eine traurige Mittelschicht ererbt hat.

Die Bahnhöfe sind angewiesen, mit aller Strenge dagegen vorzugehen.

Umbenennung von Eisenbahnstationen. Die bekanntesten Berliner Bahnhöfe Groß-Postferde-Of, Groß-Postferde-Süd (Streda Keipia und Dresden-Berlin) und Groß-Postferde-West (Manniesbahn) sind in Postferde-Of, Süd und West umbenannt worden.

Aufhebung des Bismarckzwanges zwischen Oesterreich und Deutschland. Im österreichischen Bundeskanzleramt in Wien haben interministerielle Verhandlungen über die Aufhebung des Bismarckzwanges im Verkehre mit Deutschland für die beiderseitigen Staatsangehörigen begonnen. Die Verhandlungen haben den Zweck, der österreichischen Reichsregierung betraut werden wird, die nötigen Richtlinien an die Hand zu geben. Der Anlaß, diese Erleichterung des Reiseverkehrs endlich durchzuführen, ging von Deutschland aus. Für Oesterreich selbst ist Aufhebung des Bismarckzwanges für den Fremdenverkehr von ganz außerordentlich großer Bedeutung, da bekanntlich Deutschland in den Sommermonaten das größte Fremdenkontingent in den österreichischen Alpenländern stellt.

Beginnend mit dem 5. Juni wird eine direkte Autopost von München nach dem Engadin über den Brennpaß und Randek durchgeführt.

Bruchleiden

Brüche sind heilbar ohne Operation, ohne schmerzhaftes Einspritzen, vollständig ohne Berufshörung. Zur Behandlung kommen: Leisten-, Schenkel-, Hoden-, Nabel- und Bauchbrüche

Sprechstunde in Halle a. Saale Montag, den 25. Mai nachmittags 4—7 Uhr, Dienstag, den 26. Mai, vormittags 8—1 Uhr Hotel zum grünen Baum am Neebepiaß

Dr. med. H. L. Meyer, prakt. Arzt Spezialbehandlung für Bruchleiden Hamburg, Schauener Straße 4.

Um die Bruchleiden vor den Gefahren zu schützen, die mich nachhaken o. rücken. Wegen über 100 amt. beil. Krankenurteile vor der Spezialurde zur Ansicht aus. 3 B.

Sie sind seit 15 Jahren an einem schmerzhaften Bruchleiden, der mit große Beschwerden macht. Ich habe eine ganze Anzahl von Brüchen beseitigt, die aber den Bruch nicht ganz beseitigen, insofern sie keine feste Verbindung bilden, so daß sich nach und nach der Bruch immer mehr vergrößert, bis er schließlich ein großes Hindernis für die Gesundheit darstellt. Da ich mich als 65-jähriger Mann nicht gerne operieren lassen wollte, fiel ich ganz in Ihre Hände. Sie haben in der Eile ein Heilmittel erfunden und besaß ich in Ihre Behandlung. Gleich, nachdem sich das Band um den Körper angesetzt hatte, wurde der Bruch richtig zurückgezogen. Nach einem Jahr war der Bruch beseitigt, so daß ich mich die letzten vier Jahre ohne jede Schmerzen vom ersten Tage an konnte nach Nienburg zu bewegen. Schon heute ist mir, daß der Bruch geheilt war, da ich mich auch heute noch ein. Auch dieser ist mit großem Erfolge gescheit. Ein Bruch braucht sich jetzt nicht mehr zu vergrößern. Meine Bekannten wissen immer, daß ich einen Bruchleiden in die Hände gefallen. Das Gegenstück ist der Fall. Ich kann allen Bruchleiden, wenn Dr. Meyer sehr empfehlen.

Elbing, 22. 4. 1925. Friedrich Böbel, Roggen bei Schöbitten, Nr. 2763, Hofl.

JCH HAB'S Urbin

DER GUTE SCHUHPUTZ

„Urbin“ braucht man in allen Zonen wo kultivierte Menschen wohnen.

In Dosen überall erhältlich. Fabrik: Urbana Lema, Charlottenburg

MAIZENA

ist unentbehrlich zur Herstellung von Puddings, Flammert, Frühlingsspeisen und Sommerweizen, Gebäck jeder Art, zur Verdickung v. Suppen, Tunken, Gemüsen usw.

Rohstoffe gratis durch die Deutsche Maizena Gesellschaft A.-G. HAMBURG 15.

Leisidyl

Leisidyl ist ein Heilmittel für die Verdauung und die Nerven. Es ist ein Heilmittel für die Verdauung und die Nerven. Es ist ein Heilmittel für die Verdauung und die Nerven.

München

Illustrirte Presse

Korpulenz macht alt!

Fettigkeit wird durch Groessers Reduktionspillen beseitigt. Preisgekrönt mit gold. Medaille u. Ehren-diplom. Kein starker Leib, keine starken Hüften, sondern Jugend, schlank, eleg. Figur. Kein Heilmittel, kein Geheimmittel. Garantiert unschädlich, ärztlich empfohlen. Via. Denkstein Preis 4 Mk. Engel-Apotheke, Kleinschmieden 5.

Seive

Automobile sind das Erzeugnis der weltbekanntesten Seive-Automobilwerke A.-G., Hameln (Weser)

Generalvertretung: Franz Hofmann, Leipzig, Tröndlingring 4

folgt dann die erste Zwischenrunde am 12. Juli, die zweite Zwischenrunde am 9. August, während die Vorlaufrunde und das Endspiel für den 12. und 13. September vorsehen sind. Als Austragungsort für das Finale ist Mannheim in Aussicht genommen.

Das Semi-Finale.

Die Vorlaufrunde um die DFB-Meisterschaft am 24. Mai.

Wohl selten hat eine DFB-Meisterschaft alle Voraussetzungen zu über den Haufen geworfen wie in diesem Jahr. Schon in der Vorrunde erlebten wir Ueberraschung über Ueberraschung und der vergangene Sonntag brachte in den vier Spielen abermals drei Sieger, die man als Unterlegenen geltend hätte. Allein Nürnberg redigierte in Breslau dies in die gelehrte Vertrauen. Die Lage ist nun die völlig unerwartete, daß sowohl Norddeutschland wie Mitteldeutschland, abgesehen von den Kältern und Schlesiern, keine Meisterschaft im engeren Wettbewerb hat, und der Westen, der doch fast Tausend noch drei (!) gute Eisen im Feuer zu haben glaubte, schied allein noch den Duisburger Spielverein in die Vorlaufrunde, wo ihm aller Voraussicht nach auch das Lebenslicht ausgeblöhen werden wird. Dagegen ist der Süden noch mit zwei Meisterschaften im Rennen, so daß sehr wohl der Fall eintreten kann, daß das Endspiel wieder zwei süddeutschen Vertretern bestritten wird.

Wie glauben's nicht.

Der 24. Mai steht im Kampf: In Duisburg: Spielverein — 1. F. C. Nürnberg, in Frankfurt: Fußballspielverein — Sport-BSG, Berlin.

Was die auffallende Tatsache, daß zwei Vereine an ihrem eigenen Ort spielen und schon dadurch ein nicht zu unterschätzendes Plus haben werden, und daß diese Vereine die geringsten Chancen zu sehen besitzen. Dadurch wird das Rätselraten für die Vorlaufrunde wieder recht schwierig.

Im Nürnberger Mittelteil steht man ja vielerorts schon den neuen DFB-Meister und vielfach nicht mit Unrecht. Duisburg wird zwar nicht so leicht zu schlagen sein wie die bisherigen Gegner des Klubs, Jena und Breslau, aber das reize, in Hunderten von Schlägen erprobte technische mit tatlich große Können der Süddeutschen sollte schließlich doch genügen, um den letzten Weg zum Endspiel frei zu machen. Wir rechnen mit einem Sieg von 2 Toren Unterschied zugunsten der Nürnberger. Das Spiel leitet der bekannte Pirlemer.

In Frankfurt liegen die Verhältnisse nicht so klar. Der dortige Fußballspielverein ist nicht ohne Grund bis zur Vorlaufrunde durchgedrungen; ihrem Können dürfte dieser auffallende Aufschwung kaum ganz entsprechen. Andererseits ist Sport-BSG, C. auch keine überzogene Klasse, wenn auch ein 4:1 gegen TuRU-Düsseldorf allerdings beachtlich. Man muß in einem Tipp daher recht, recht vorsichtig sein; u. C. sollten die Berliner in der Lage sein, sich für das Endspiel zu qualifizieren. In Dr. Baumens-König steht ein erfahrener Schiedsrichter als Leiter zur Verfügung.

Die Endrunde — das mit fieberhafter Spannung erwartete Finale — steht 8 Tage nach Pfingsten. Die Gegner?

Nürnberg-Berlin oder Nürnberg-Frankfurt, oder Frankfurt-Duisburg oder Berlin-Duisburg.

Cins trifft bestimmt zu. Wir meinen das erstere.

Preußen-Romet — Remart.

Zwei alte Rivalen aus den vorjährigen Verbandsspielen die 1b-Mannschaft stehen sich am Samstagabend 4 Uhr nachmittags in Remart gegenüber.

Die Reute aus dem Geiseltal haben durch die gegen hällische Qualität erzielten guten Resultate wiederholt den Beweis ihrer Spielstärke erbracht, auch aus feinsten Mannschaften mußten schon oft die Ueberlegenheit der Remarter anerkennen. Auch heute verfügen sie noch über eine ganz ansehnliche Spielstärke und werden gerade wegen der Meister ihrer Verbandsklasse ein ehrenvolles Abschneiden verdienen. Eine Vorzeichen über den Ausgang des Spieles zu treffen ist in Anbetracht der Gleichwertigkeit beider Mannschaften schwer. Die Remarter können als Entscheidung den Sieg über 98 mit und werden versuchen, ihren Ruf als Meister gegen ihren alten Rivalen zu mahnen. Preußen-Romet fährt in folgender Aufstellung: Fährle; Hutans, Geismeyer; Fröhlich, Mehlhose, Sacke; Kuschner, Schiwis, Krüger, Münter, Richter.

Pferdesport.

Im Galoppport herrscht zurzeit Hochbetrieb. Hamburg-Großhorstler leitet sein großes Preis-Weinlein ein. Abit, der Favorit für den Großen Preis von Hamburg, soll im Mai-Rennen seinen öffentlichen Probe-Galopp erhalten. Die Dresden-Rennen erfreuen sich stets einer besonderen Beliebtheit bei den Gästen. Im Mittelpunkt der Geschäfte steht der Preis von Dresden über 1600 Meter, in dem der Engländer Black Bridge die erste Rolle spielen wird. — Am ersten Tage des Hannoverischen Waimetings ist der Niederachsen-Preis über eine Meile das wertvollste Rennen. Kapores und Humboldt sollten hier das Ende unter sich ausmachen. Weitere Galopprennen finden in Neuf und Münschen-Riem, ferner in Steint, Dablog und Münter-Telgte statt.

Unsere Voraussetzungen: Hamburg-Großhorstler: 1. Grotzquillier-Robelmann; 2. Grotzquillier-Robelmann; 3. Rudolph-Rost; 4. Chingachong-Sonnenfänger; 5. Abit-Patritzer; 6. Dompole-Parfajin; 7. Cardinal II-Prisel. — Dresden: 1. Pflanzl-Kuh; 2. Bring Christian-Chingauerin; 3. Becherlang-Doktor; 4. Baronesse-Miriam; 5. Black Bridge-Gonze Gaze; 6. Stall Gamin-Winnetou; 7. Sapientia-Rosenfeld. — Hannover: 1. Annabell-Salma; 2. Reimweiß-Angelus; 3. Exzellor-Imperial; 4. Kapores-Sumbold; 5. Abendwind-Bomona; 6. Räuberhauptmann-Wäger; 7. Civilis-Tergotta. — Neuf: 1. Amati-Schmoller; 2. Kaufmann-Schiff; 3. Hans Günther-Gelstrom; 4. Foller-Geistfink; 5. Cosimo-Geistfink; 6. Don II-Felbgrau; 7. Terraflora-Ingoborn II; 2. Blüthel-Müchener Rind; 3. Gianini-Baltari; 4. Zeynmeister-Salm; 5. Die Vire-Dagobert; 6. China-Saip; 7. Blau und Weiß-Quittas Marat.

Rennen zu Karlsruhe. Da das Gefühl fast zur Härte neigt, lagte sich die Gäste am Dienstag einige Zurückhaltung auf. Die wertvollste Prüfung war das Nagendren der Vierjährigen. Hier bewies der ausvorige Oppenheimer Mandarin gegen ausgezeichnete Mitbewerber neuerlich seine hohe Klasse. Magnolie zog in gewohnter Weise mit der Führung ab, wurde aber schon nach dem Nebenab von Mandarin überholt, der von da an kein Rennen stets sicher hatte. Er siegte mit großer Ueberlegenheit gegen Dispias, Erzballunke, Magnolie und Müntzmeister. Ueberaus befähigt aufgenommen wurde auch der Erfolg von Major Krone im Trabrennen. Gegenrennen mit Fische. Der älteste unserer aktiven Herrenreiter feierte hier seinen 300. Sieg.

Aus dem Deutschen Rudererverband. Deutsche Ruderei 1924.

Der Deutsche Rudererverband zählt heute 99 861 Mitglieder, a-gegenüber 64 533 im Vorjahre. Diese Entwicklung ist das beste Zeichen für den marschierenden Gedanken des Rudersports. Daß bei dieser gewaltigen Entwicklung in die Höhe die Entwicklung in die Breite leiden mußte, ist natürlich. Ausbildung der Einzelmitglieder in technischer Hinsicht und weiterer fester Zusammenhalt innerhalb der verschiedenen Vereine wird und muß daher die erste und größte Aufgabe des neuen Jahres sein.

Wie hart der Mitgliederumwachs auf die schließliche Entwicklung der Rennruderei einwirkte, zeigt die Zunahme der Mannschaften von 88 im Jahre 1923 auf 95 im Jahre 1924, bei Rennen von 1108 auf 1332, der gefahrten Boote von 4419 auf 5307 und schließlich der am Start gewesenen Ruderer und Steuerleute von 22 091 auf 27 479.

Da bis auf die deutsche Meisterschaftsregatta süddeutsche und norddeutsche Mannschaften weniger oft als bisher Gelegenheit hatten, ihr Kräfteverhältnis gegeneinander zu erproben, konnte hier das Kräfteverhältnis nicht einwandfrei festgestellt werden. In Süddeutschland konnte sich die Offensivkraft und die in den meisten erstklassigen Rennen mit Erfolg durchsetzen, hatte jedoch im Westen und Osten ohne am Ende der Rennjahre harte und gefährliche Konkurrenz in den Mannschaften und der Frankfurter Süddeutschen. Ein ausgewählter Vertreter Süddeutschlands ist nun schon seit zwei Jahren der Junge Frankfurter „König“, der ausschließlich in Deutschland als Stiller Sonderklasse ist. Waren es in Norddeutschland bis zum Jahre 1923 noch die Sport-Rudervereine Berlin, deren Erfolge unerreicht dastanden, so ermuhen ihnen in den Mannschaften der Matrasia Breslau und des Ruderflusses Wannsee Berlin ebenbürtige Gegner, die ihnen in mehr als einem Rennen den Sieg streitig machen konnten. Auch dem Berliner Sella und dem Potsdamer Ruderklub ist es gelungen, erstklassige Mannschaften herauszubilden.

Das Streben eines jeden Sportmannes geht wohl dahin, sich auch mit internationalen Gegnern messen zu können. Es war daher nur zu begreifbar, daß im vergangenen Jahre eine ganze Reihe größerer Vereine im neutralen Ausland sich versuchte. Dabei ist der in Anfrerbad gemachte Umgang ein Hinweis gebracht, betätigen die später ermunten Siege doch zu guten Hoffnungen. Der Ruderklub Berlin konnte seinen im Vorjahre in Kopenhagen erzielten Preis erfolgreich verteidigen, denn auch erst nach erstlichem Nord-und-Vord-Kampf über die ganze Strecke. Neben dieser norddeutschen Mannschaften waren es zwei gute süddeutsche Mannschaften, die in Luzern prächtige Siege herauszubringen konnten. Der Seniorierer der Offensivkraft und die Luzerner in Ueberlegenheit Weise erstklassige Mannschaften der Schweiz und Holland. Zwei nicht minder schöne Erfolge konnte die Mannschaft des Heibelberger Ruderflusses für sich buchen, die, sowohl im Junior- wie auch im Seniorrennen ihren Mann fand.

Die erste Mannschaft stellte ihr Können bei der Meisterschaftsregatta aufs neue unter Beweis, indem sie sich im Juniorrennen als beste ungeschlagene deutsche Juniorenmannschaft mit Erfolg durchzusetzen vermochte. Die Offensivkraft und die Luzerner in Ueberlegenheit Weise erstklassige Mannschaften der Schweiz und Holland. Zwei nicht minder schöne Erfolge konnte die Mannschaft des Heibelberger Ruderflusses für sich buchen, die, sowohl im Junior- wie auch im Seniorrennen ihren Mann fand.

Startlaubnis zu Auslandstämpfen zu erteilen, damit nicht wieder ein Verlassen wie in Anfrerbad in Erscheinung tritt, geeignet, das Ansehen des deutschen Rudersports im Ausland zu schädigen.

Als eine erfreuliche Tatsache ist es zu bezeichnen, daß unsere in den letzten Jahren erst im Leben getretene DFB-Regatta sich immer größerer Beliebtheit erfreuen.

Marathon in Amerika.

Das Rennen-Veranstaltung B R 9 liegt in ununterbrochenen Ränge in 28 Stunden 36 Minuten 3700 Kilometer zurück, was einen neuen Weltrekord darstellt. Das Rennen wurde bei E. Franckes Familienbad, nach Honolulu, bei dem kommenden Sommer stattfinden soll, fortgesetzt, also für eine Strecke von 3400 Kilometern, und hat mit diesem Rekord begonnen, doch dieser Bestzeit genügt ist. Der vorjährige Rekord betrug 14 Stunden 53 Minuten, der jetzt also beinahe verdoppelt wurde.

Der Schwimmverein „Saale 96“ im Verein für Leibesübungen hat sein diesjähriges offizielles Schwimmfest am 24. Mai in seinem Sommer- und Trainingsbad bei E. Franckes Familienbad, in Magdeburg 27, ab. Interessanter des Schwimm-sports und sonstige Zuschauer sind hiermit herzlich eingeladen. Es werden neben einigen Schwimmwettbewerben auch ein Rettungsschwimmer sowie verschiedene Uferwettbewerbe im Wasserball, Vorkampf und zum Abschluß ein Wasserball.

Starkpfeil in Hamburg. Ein großes nationales Programm steigt am 14. Juni in Hamburg. Im Mittelpunkt der Ereignisse steht die Schwergewichtsmehrkampf zwischen dem deutschen Meister Paul Semion-Körner und Hans Berlin-Berlin, falls dieser die Ausdehnung gegen Dierck gewinnt. Zwei weitere Mehrkämpfer und eine Ausdehnung vervollständigen das Programm. Um die Meisterschaft im Ringen zu kämpfen der Titelhalter Friedrich Schmidt-Pannocor und Harry Stein-Berlin, im Wrestlingkampf der langjährige Meister Richard Kauts und Emil-König. Schließlich betreten Edu Schmidt-Bremen und Roland-Berlin die Endauscheidung im Fiebergewicht.

Weltmeister Dempsey kommt nach Berlin? Der Weltmeister im Schwergewicht der Amerikaner Jack Dempsey, der sich gegenwärtig in London aufhält, hat geäußert, daß er ein Angebot des Berliner Turnparks annehmen werde, das ihn auf die Dauer von vier Wochen nach Berlin verpflichten will. Der Turnpark habe ihm für sein Aufreten 40 000 Mark pro Woche geboten.

Der Fall Breitensträter — Kan der Meer vor der D. B. S. Breitensträter und sein Manager haben gegen die schwere Verletzung durch den Verband Deutscher Fußballspieler Berufung eingelegt. Der Fall wird nun durch die Oberste Sport-Vorbestände aufgestellt.

Aus der Landesgruppe: Thüringen-Anhalt im DFB. Um das herrliche Leben im DFB, und das Zusammenarbeiten der einzelnen Klubs zu sehen, sind die einzelnen Vereine in Besuche aufgenommen worden. So erstanden in der Landesgruppe Thüringen-Anhalt fünf Besuche mit insgesamt 25 Vereinen. Der größte Besuch, zu dem alle mit der Bezirksgruppe Thüringen-Anhalt und dem Motorclub 1924 gehört, trat kürzlich in Eisenach, wo auch die Gründung des 1. Bezirks erfolgte. Der Vorstand besteht aus folgenden Herren: Hermann Gerdorf-Gleichen (1. Vor.), Herbert Hermann-Gleichen (Schiffahrter), Bernhard Gerdorf-Gleichen (Sportwart), Richard-Gleichen (amtlicher Beisitzer), Waldemar-Gleichen (Beisitzer). Der Bezirk bezieht sich nur mit sportlichen Angelegenheiten, während alles andere wie bisher durch die Landesgruppe erledigt wird. In sportlichen Veranstaltungen sollen im Bereich der Landesgruppe Thüringen-Anhalt sechs große Veranstaltungen stattfinden, die für alle Vereine der Landesgruppe offen sind. Dazu kommen die lokalen Veranstaltungen der einzelnen Vereine, die totale Einigkeit unterliegen.

Ein neuer Rekord im Einhalten von Schwimmern. Während der Schwimmzeit wurde bei der Landesgruppe Thüringen-Anhalt ein neuer Rekord im Einhalten von Schwimmern (30 Furchen) an. Sein Rekord war von Erfolg gekrönt. Schwimmzeit eine neue deutsche Bestleistung mit 16,50 Meter auf (schwer 16,18 Meter).

Opel

4-PS Dreisitzer R14000 4-PS Limousine R15600 4-PS Lieferwagen R14200

Sieger

im Bergrennen rund um die Solitude

Klasse 4 PS. Sportwagen Klasse 4 PS. Tourenwagen Klasse 4 PS. Rennwagen
I. Carl Joerns II. Hans v. Opel I. J. Endler, Schaub-Hall I. Carl Joerns II. Hans v. Opel
II. Ernst Selinger, Ravensburg

Die 223 km lange Rennstrecke mit ihren komplizierten zahlreichen Kurven und ganz enormen Steigungen wurde von dem Altmeister Carl Joerns in einer labilsten Durchschnittsgeschwindigkeit von 83 km zurückgelegt.

Otto Kütt, Halle a. d. Saale, Merseburger Straße 151

Pianos
Flügel
mehrjähr. Garantie,
Bessere Ausführung.
Gust. Sawik,
Gr. Wallstraße 8.

Strümpfe
neu u. ansehnlich, sowie
Anfertigung von Jacken
und Westen
Winterhelms
Strickerei,
Deutscherstraße 9.

Anzüge
auch nach Maß ohne
Verschlussfäden.
Windjacken
Gummimäntel
Herbsthojen, auch
auf Bestellung.
Schulstraße 131.

Trauringe
333, 585 u. 750 Ge-
stampelt in neu-
ester Fassung und
jeder Preislage.
Robert Koch
Uhran
und Goldwaren
Leitzgerstraße 44

Gasherde
nach am Besten
u. Preis
Große Sandberg 8
Deutscher Straße 75

Speisezimmer
Büfett, 160 cm
mit Kredenz
nur 350 Mk.
Herrenzimmer,
Schlafzimmer,
Küchen
in groß. Auswahl
S. Rosenberg,
Gelatschstraße 21.

Malzmann
ZIGARETTE
EIN KOSTLICHES
ERLEBNIS FÜR
RAUCHER
MALZMANN
AKT-GES

Vertretung u. Lager: Ludwig Kampmann, Halle a. S., Königstr. 87 a. Tel. 4508

Perzina-Pianos
Sprechapparate
Lüders
Mittelstraße 910
Auktionsverhandlung
am Platze

Student
sucht die Bekanntschaft
einer jungen Dame im
Gebiet, Speiseküche
und Ausflüge. Offerten
unter Z. 20464 an die
Expd. d. Zeitung.

Anzeigen
durch mich
recht deutlich
zu schreiben.
Für Heister,
die neuen unbe-
lichter Handlert
enthalten sind.
Können wir
keine Verant-
wortung über-
nehmen.
Haupt-
geschäftsstelle
Anstaltenabteilung

"Bibelheim"
Frankenburg a. S.,
don u. geund am Ge-
bäude der berühmten
Zeitschriften-Verlag
nimmt jegliche Erhö-
hungsbef. auf. Ver-
pflichtung nicht auf,
nicht zu versen. Bei
at. Sandmühl Ob-
bau, Ödru. 1000. Hierde-
u. wird. Reiche. Für
Sommergäste Ann-
mög. jezt (don erbet.
Nah durch den Wei-
Sagen Sportplatz, Tele-
gram 410.

Preiswert u. gut
kaufen Sie sämtl.
Unterzeuge
Strumpfwaren
in dem ersten
Spezialgeschäft
H. Schnee Nacht.
Gr. Steinstraße 84
Geardt del 1888.

**Parkett- u. Jalousie-
Werkstätten**
Mönnemann Halle. S.
Fernspr. 3631 u. 5849
Angebote kostenlos

Kaschneden.
Ein nettes Mittels
in 24 Stunden
Nichtraucher
zu werden, teile ich
Ihnen gegen Mitbrin-
gung kostloses mi-
gration. Sie woh-
nen 187, Frankfurt
(Main.).
Korletts
empfehlen
H. Schnee Nacht,
Gr. Steinstr. 84.

die Gesellschaft umgewandelt worden;
diese hat einen Kommanditisten.
Halle, den 15. Mai 1925.
Das Amtsgericht, Abt. 19.
In das hiesige Handelsregister Abt. B
ist unter Nr. 828 heute die Firma Er-
hard Eder & Kolbe, Gesellschaft mit be-
schränkter Haftung in Halle a. S., ein-
getragen worden: Der Gesellschafts-
vertrag ist am 3. April/1. Mai 1925
errichtet. Die Dauer der Gesellschaft
soll fünf Jahre betragen. Gegenstand
des Unternehmens ist der Handel mit
Automobilen und Gebrauchsgegen-
ständen, technischen Teilen und Feilen sowie Be-
triebshilfsstoffen der Firma Erhard Eder
in Halle a. S., Königstr. 71/72. Stamm-
kapital 5000 Reichsmark. Geschäftsfüh-
rer sind die Kaufleute Erhard Eder
und Ferdinand Kolbe, beide in Halle
a. S. Jeder der beiden Geschäftsführer
ist allein befugt, die Gesellschaft ver-
bindlich zu vertreten.
Halle, den 15. Mai 1925.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

**Grossfeuer-
löschvorführung**
an festen und flüssigen Brandobjekten
am Sonnabend, den 23. Mai 1925, vorm. 11 Uhr
in Halle a. Saale auf dem Exerzierplatz hinter
der früheren Infanterie-Kaserne an der Dessauer
Straße, jezt Sportplatz des H. F. C. Wacker 1900 a. V.
(Endstation der Straßenbahnlinie 1).
Kommen Sie bestimmt und überzeugen Sie sich von der über-
raschenden Löschwirkung und Kampfsicherheit der
Perkeo-Schaumfeuerlöschgeräte
Generalvertreter: Alions Rabsch, Halle a/Saale,
Germarstraße 5. Fernruf 5309

Motorrad-Reparaturen
schnell, sachgemäß und billig
H. H. Motorrad-Zentrale,
Wittheimer Straße 108/109.

**Gut ausgetrockneter
Scheidekalk**
28 Pfg. per Zentner ab Fabrik noch
einige 1000 Ztr abzugeben
Zuckerfabrik Camburg

Büchereifabrik
in den verschiedensten
Ausführungen u. Be-
zeichnungen liefert billigst
G. Aepfner,
Inhaber G. Reiners,
Halle a. S., Marienstraße 12.

**Modernisierung,
Umbauarbeiten sowie Reanierung sämtlicher
Klubs- und Postermöbel**
sowie Sofas, Chaiselongues, Matratzen usw.
Solide Ausführung.
Euphrosin, Lindenstraße 51.

Achtung!
Verkauf von Gemüse- und Blumen-Planzen
Tomaten billigst an Wieserstraße 1 u. 2, Wüste.
Ich liefere Balkon-Planzen, Geranien und
Bananen billigst. Verpackung kostenlos. Ab-
holung aus der Gärtnerei billigst. Auch nehme
kranke Planzen in Pflege.
Gartenbaubetrieb Giffel,
Halle, Reichenstraße 110.

Das Beste
und doch Billigste in
**Metall- u. Holz-
Bettstellen**
führt in allen Preislagen und
größter Auswahl
Bettenthaus
Bruno Paris
Kl. Ulrichstr. 2, Eing. Kanalgasse,
2 Min. v. Markt.

Masserberg
Thüringer Wald.
"Die Perle des Rennsteigs",
830 Meter.
Autoverb mit Eisfeld und Katschütte.
Illustr. Werbeschrift gratis. Kurverw.

Nähmaschinen
Fahrräder
ev. Zahlungserleichterung.
Hohlsaum, Plisse, Knöpfe
Eig. Reparaturwerkstatt
Gustav Lerche
Kl. Ulrichstr. 33. Tel. 8111

Obstverpackung.
Der Anfang der häßlichen Obst-
packungen einschließlich des Gutes
Gimrisch soll in neun
Montag, 25. Mai 1925, vorm. 10 Uhr,
im Stadthaus, Beratungszimmer 1,
öffentlich meistbietend verkauft werden.
Bedingungen im Termin.
Halle, den 19. Mai 1925.
Der Magistrat.

Bettfedern-Reinigung!
Nach neuestem System werden
Ihre Betten in kurzer Zeit
gründlich gereinigt bei
Erich Mehlhorn, Ludw. Wucherstr. 12
Halle (Saale), Fernruf 2040.
Außerdem empfehle ich mein
gut sortiertes Lager in
Bettfedern, Inletts sowie
fertige Betten.
Dampf-Bettfedern-Reinigung.

Obstweinbereitung
schle Weinhefe, Gläserflaschen, Cürröhre
Glasballone, Rezipienten im belk. Fachhaus.
Halle a. S.,
Mikrostr. am Markt
Ötto Franz,
Mittliche Bekanntmachungen.
In das Handelsregister Abt. A
Nr. 814 - Schulze & Birner, Halle
a. S. - ist eingetragen worden: Mas-
garie Birner ist als persönlich haftende
Gesellschafterin ausgeschieden. Die offene
Handelsgesellschaft ist in eine Komman-

Das Beste
und doch Billigste in
**Metall- u. Holz-
Bettstellen**
führt in allen Preislagen und
größter Auswahl
Bettenthaus
Bruno Paris
Kl. Ulrichstr. 2, Eing. Kanalgasse,
2 Min. v. Markt.

Deutsches Oasebad
und klimatischer Kurort
Zinnowitz
J-Zustation
Waldreichtum. Molkereien. Gute Verpfleg.
Mäß. Preise. Näher. durch d. Badeverwaltung.

Ottobeuren im Allgäu
660 m über dem Meer, mit berühmter
Benediktinerabtei (deutsches Exerzial),
Geardt del 164.
Für Ruhe- und Erholungsuchende im
Gasthof z. Post Pension von 4.50 Mk. an.
Reichlich gute Verpflegung. Billard. Bade-
eisengebiet. Autogarage. Telefon 46.
Näheres durch
WITWE HOPS
Besitzerin.

Die Leser nützen sich
und ihrem Blatt, wenn sie sich
bei Einkäufen
auf Ihre Zeitung beziehen. Wir
bitten unsere Abonnenten darum

**Phys.-diät. Kuranstalt (System Dr.
Lehmann). Ein Dorado für Gesunde
Kranke u. Erholungsbedürft. 450 m ü.
Meer. Deutsch. Arzt u. Fremdenratin im
Haus. Deutsches Haus. Des ganze
Haus besaucht. Pensionenpreis von Mk. 8
an. Illustrierter Prospekt frei durch
Dir. A. Pfanning.**

Vertical text on the far left edge of the page, likely from an adjacent page or a scanning artifact.

Kunst und Wissenschaft

Die Lehrpläne der höheren Schulen.

Die Lehrpläne für die höheren Schulen in Preußen wurden in der Verabreichung des öffentlichen Staatsrats beschlossen.

Verordnungsminister Dr. Rehbinder (Zit.) hob hervor, daß die Richtlinien zu diesen Lehrplänen in der Öffentlichkeit und im Parlament zur Kritik herausgearbeitet hätten. Man ginge nicht jedoch die Vorzüge der Richtlinien anerkennend.

Ministerialrat Richter erklärte, daß bei der Behandlung dieses Gegenstandes Eile gegeben worden sei, weil das neue Schuljahr bevorstehe. Die Unterrichtsverwaltung habe endlich eine Revision der Lehrpläne vornehmen müssen, da das öffentliche Schulwesen laquiere. Die erheblichen Kräfte des Volkes hätten der höheren Bildung zugeführt werden müssen. Das Beispiel, wie früher der Gelehrtenunterricht betrieben wurde, dürfe das Gedächtnis der Schüler mit Zahlen und Daten befechtet, ohne das Bewußtsein der Verantwortlichkeit zum Schaden des Schülers zu herrschen und nicht der Produktivität. Der ganze Mensch müsse durch den Unterricht erst erfährt werden. Die Reform liege in der Hand der zukünftigen nationalen Vergemeinschaftung in den Mittelstufen des Unterrichts.

In der Diskussion leitete sich Herr Dr. Steiniger (Satz.) für die Vorzüge des alten Gymnasiums ein und erklärte, über die alte Schule dürfe nicht der Stab gezogen werden.

Herr Treitel (Satz.) begrüßte, daß man endlich aus der Theorie heraus zu praktischer Arbeit gekommen sei. Herr Dr. Vorländer (Satz.) schloß sich ihm an.

Herr Dr. Kühner (Zit.) trat für die Reform ein, meinte jedoch, nicht 50 Prozent der Lehrer seien heute in der Lage, das geistig zu verwirklichen, was sie verlangen. (1)

Der Siegeszug des Esperanto.

Ein bedeutsamer französischer Besuch.

Die Esperantisten in Paris hat mit einem bedeutenden, für die Teilnehmer unerwarteten Er-

folg abgehe. Auf dem Bankett, das der Ausschuss der Tagung bildete, machte Herr S. auf die Bedeutung der französischen Weltgemeinschaften den Verhandlungen beigewohnt hatte, folgende Mitteilungen: Die französische Regierung hat Esperanto als offizielle Sprache anerkannt. Damit ist Esperanto den zugelassenen nationalen Sprachen in Frankreich gleichgestellt worden. Die französische Regierung will aber noch weiter gehen und auf der nächsten internationalen Telephonkonferenz im September d. J. in Paris beantragen, daß Esperanto auch in der internationalen Telekommunikation und Radiokommunikation der nationalen Sprachen gleichberechtigte Sprache zugelassen werde. Der Ausschuss der französischen Regierung ist besonders deswegen bemerkenswert, da noch auf der letzten internationalen Telephonkonferenz, die im Herbst 1923 in Stockholm abgehalten hat, Frankreichs Vertreter gegen eine Behandlung des Esperanto als offizielle Sprache Einspruch erhoben hat. Infolgedessen wurde damals keine Frage von der Tagesordnung abgehelt. Bei dem Bankett war übrigens auch der Vertreter des französischen Ministerpräsidenten Paulino anwesend, der den Esperantisten die Förderung ihrer Sprache durch den esperantofreundlichen Ministerpräsidenten zulagte.

Das Hochkommen der Negrier in Nordamerika.

Für die Stellung der Negrier in Nordamerika sind folgende von der „Nationalen Negrierzeitung“ festgestellte Zahlen bezeichnend: Vor 25 Jahren waren kaum 20 000 Negrier geistlich tätig, heute sind es bereits über 70 000. Ihr Gesamtvermögen liegt in den letzten 25 Jahren von 300 000 Dollar auf 1700 Millionen Dollar. Auch in freie Berufe drängen die Negrier immer mehr ein. Es gibt in den Vereinigten Staaten gegenwärtig 50 farbige Architekten, 250 Künstler, 315 Schriftsteller und Journalisten, 19 000 Gelehrte, 2000 Chemiker, 1000 Lehrer, 3400 Pfleger, 900 Juristen, 3700 Musiker, 2000 Schauspieler und

32 000 Priester. Die Negro Improvement Association hat im Januar d. J. in der Stadt Cleveland ein technisches Institut im Kaufhaus, aus Tiflis wird berichtet: Im Auftrag der Herrmann-Blanc-Kommission des georgianischen Staates hat Prof. L. u. b. in der Technischen Hochschule in Chortolobos die Wasserkräfte der Flüsse Kion, Japens, Jafal, Naur usw. in Westgeorgien untersucht und ein umfangreiches Gutachten über die Ausnutzungsmöglichkeit dieser Energiemengen ausgearbeitet. Prof. Lubin hatte, da er selbst seitwärtig zur Abhaltung von Vorlesungen in Deutschland weilte, ein Bureau in Tiflis eingerichtet, an dem unter der Leitung der aus Deutschland berufenen Ingenieur-Schaffner, von Balbo und Kald eine 45 einheimische Techniker tätig waren. Das Bureau hat seine Arbeiten am 15. April abgeschlossen. Am 15. Juni hat Prof. Lubin, laut im Auftrag der Stadterhaltung von Tiflis bereits die Siemens-Lautsprecher einen Staubdampf auf ein elektrisches Kraftwerk. Es ist zu hoffen, daß auf Grund der Gutachten Prof. Lubins und seiner Mitarbeiter auch weitere wichtige Anlagen an deutsche Bauunternehmen vergeben werden.

Eine glanzvolle Tagung hält die Deutsche Glaschemische Gesellschaft am 18. und 19. Juni in Bamberg im Reichs-Kongresssaal. Vorsitzender Herr Prof. Dr. phil. h. c. Friedrich Biedermann in Weimar; von der rechts- und linksnationalen Gesellschaften: Prof. Dr. phil. h. c. Friedrich Biedermann, Vorsitzender; Prof. Dr. phil. h. c. Friedrich Biedermann, Vorsitzender; Prof. Dr. phil. h. c. Friedrich Biedermann, Vorsitzender; Prof. Dr. phil. h. c. Friedrich Biedermann, Vorsitzender.

Eröffnung eines reinlichen Museums in Köln. Gelegentlich der Eröffnung der Jahrestagung-Ausstellung in Köln wurde von berufener Seite der Gedanke geäußert, die in so außerordentlich reichhaltiger Zahl vertretenen wertvollen kunsthistorischen und kulturhistorischen Museen der Rheinlande, Oberbürgermeister Dr. Abenauer hat den Plan bereits seit einiger Zeit erlangen und mit maßgebenden Kreisen erörtert. Man kann annehmen, daß der Plan für den Bau des Museums in Köln feststehen wird und daß mit der Ausführung des Projektes, das in seinen Einzelheiten wohl schon

in Kürze ausgearbeitet werden dürfte, in nicht allzu langer Zeit begonnen werden kann.

Die Gesellschaft für Volksbildung hielt in Hannover ihre 55. Hauptversammlung ab. Im Hauptausgang wurde eine satzungsmäßige Fortbildung der Mitglieder auf dem Gebiet der Volkshochschule beschlossen. Die Mitgliederzahl umfaßt den Tätigkeitsbericht des Geschäftsjahres 1925 entgegen, aus dem hervorgeht, daß die Gesellschaft zuletzt 5400 Körperkassen und 6200 persönliche Mitglieder umfaßt, und im vorliegenden Jahre bei einer Ausgabe von 450 000 Mk. 160 000 Bücher verbreitet, 300 000 Mitglieder verliehen und durch ihre Kunststätten in 150 Ortsstellen 500 Fortbildungen veranstaltet hat. Die öffentliche Hauptversammlung im großen Rathsaal, aus allen Teilen des Reiches stark besucht, wurde vom Vorsitzenden Dr. Padgett mit einer Würdigung über die großen Gegenwartsaufgaben der Volksbildung eröffnet. Sodann hörte man einen Vortrag des Hauptversammlungsprofessors Dr. Paul Gillingham über deutsches Volk und deutsche Bildung, an den sich eine lebhaft ausgeprägte Diskussion angeschlossen. Alle Spitzen der Behörden waren vertreten.

Neue Ehrendoktoren. Von der Universität Münster wurden aus Anlaß der feierlichen Eröffnung der neuen Universitätsklinik zu Ehrendoktoren ernannt: von der evangelisch-theologischen Fakultät: Universitätsprofessor Dr. Theodor Baumgarten in Berlin, Universitätsrat Johannsen, Schriftführer Prof. Dr. phil. h. c. Friedrich Biedermann in Weimar; von der rechts- und linksnationalen juristischen Fakultät: Prof. Dr. phil. h. c. Friedrich Biedermann, Vorsitzender; Prof. Dr. phil. h. c. Friedrich Biedermann, Vorsitzender; Prof. Dr. phil. h. c. Friedrich Biedermann, Vorsitzender; Prof. Dr. phil. h. c. Friedrich Biedermann, Vorsitzender.

Kleine Anzeigen

Offene Stellen

Sucht zum 1. Juni **Mamfell** für seinen Schloßhauseinrichtungs- und Dekorationsarbeiten. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Erstes Einbrennen das u. a. Waare meines Handbuchs selbständig. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Mädchen mit Köchinmädchen und Stubenmädchen für ein herrschaftliches Haus. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Aufwartung für ein herrschaftliches Haus. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Köchin für ein herrschaftliches Haus. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Stellengesuche

Pension. Offizier Mitte 30, unversehrt, eheunüchtern, bewandert in allen militärischen und zivilen Berufen, sucht eine Pension in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Beschäftigung sucht ein Mann, der in der Provinz eine Beschäftigung sucht. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Kaufmann 45 Jahre alt, bisher in der Provinz tätig, sucht eine Beschäftigung. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Buchhalter u. Kassierer 35 Jahre alt, bisher in der Provinz tätig, sucht eine Beschäftigung. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Beschäftigung sucht ein Mann, der in der Provinz eine Beschäftigung sucht. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Arbeiter 45 Jahre alt, bisher in der Provinz tätig, sucht eine Beschäftigung. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Haus tochter 20 Jahre alt, bisher in der Provinz tätig, sucht eine Beschäftigung. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Mädchen 20 Jahre alt, bisher in der Provinz tätig, sucht eine Beschäftigung. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Gesellschaft in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Fräulein 40 Jahre alt, bisher in der Provinz tätig, sucht eine Beschäftigung. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Stellung in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Stellung in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Stellung in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Wirtische tsjrl. aus gutem Material, in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Grundstücksmarkt Ein Grundstück in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Günstige Gelegenheit Ein Grundstück in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Materialwaren-Geschäft Ein Geschäft in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Fahrräder Ein Fahrrad in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

2 Anzüge Ein Anzug in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Wag. Schreibst. Ein Schreibtisch in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Rollwagen Ein Rollwagen in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Schlafzimmer Ein Schlafzimmer in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

2 Anzüge Ein Anzug in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Wag. Schreibst. Ein Schreibtisch in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Rollwagen Ein Rollwagen in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Schlafzimmer Ein Schlafzimmer in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

3400 Mark zur 1. Stelle auf 16 Morgen Acker zu 1.000. Offerten erbeten unter Z. 5008 an die Expedition des Zig.

Pallabona-Puder ein Produkt in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Original-Zeugnisse ein Produkt in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Allgemeine Zeitung ein Produkt in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Kaufgeschäfte ein Produkt in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Fahrräder ein Produkt in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

2 Anzüge ein Produkt in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Wag. Schreibst. ein Produkt in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Rollwagen ein Produkt in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Schlafzimmer ein Produkt in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Varnehme Ferren-

11 Leipziger Straße 11

Carl Klingler

Kein Laden

Vertreter für Herstellung und Abgabe: **Hugo Dies**

Merkburg, jetzt Annenstraße 14.

Stellengesuche

Pension. Offizier Mitte 30, unversehrt, eheunüchtern, bewandert in allen militärischen und zivilen Berufen, sucht eine Pension in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Beschäftigung sucht ein Mann, der in der Provinz eine Beschäftigung sucht. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Kaufmann 45 Jahre alt, bisher in der Provinz tätig, sucht eine Beschäftigung. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Buchhalter u. Kassierer 35 Jahre alt, bisher in der Provinz tätig, sucht eine Beschäftigung. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Beschäftigung sucht ein Mann, der in der Provinz eine Beschäftigung sucht. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Arbeiter 45 Jahre alt, bisher in der Provinz tätig, sucht eine Beschäftigung. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Haus tochter 20 Jahre alt, bisher in der Provinz tätig, sucht eine Beschäftigung. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Mädchen 20 Jahre alt, bisher in der Provinz tätig, sucht eine Beschäftigung. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Gesellschaft in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Fräulein 40 Jahre alt, bisher in der Provinz tätig, sucht eine Beschäftigung. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Stellung in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Stellung in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Stellung in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Wirtische tsjrl. aus gutem Material, in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Grundstücksmarkt Ein Grundstück in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Günstige Gelegenheit Ein Grundstück in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Materialwaren-Geschäft Ein Geschäft in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Fahrräder Ein Fahrrad in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

2 Anzüge Ein Anzug in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Wag. Schreibst. Ein Schreibtisch in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Rollwagen Ein Rollwagen in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Schlafzimmer Ein Schlafzimmer in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

2 Anzüge Ein Anzug in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Wag. Schreibst. Ein Schreibtisch in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Rollwagen Ein Rollwagen in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Schlafzimmer Ein Schlafzimmer in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

3400 Mark zur 1. Stelle auf 16 Morgen Acker zu 1.000. Offerten erbeten unter Z. 5008 an die Expedition des Zig.

Pallabona-Puder ein Produkt in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Original-Zeugnisse ein Produkt in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Allgemeine Zeitung ein Produkt in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Kaufgeschäfte ein Produkt in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Fahrräder ein Produkt in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

2 Anzüge ein Produkt in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Wag. Schreibst. ein Produkt in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Rollwagen ein Produkt in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Schlafzimmer ein Produkt in der Provinz. Schriftliche Angebote bis zum 25. Mai an die Redaktion.

Neues vom Tage

Der Fall Dr. Thiele.

Das Preussische Justizministerium nimmt in jüngeren Ausstellungen zu den Bewilligten Geltendmachung der Verbindungen des Reichsgerichtes Dr. Thiele vor dem Hohe-Verwaltungsgericht des Preussischen Landtags gegen die Justizverwaltung erhoben worden sind.

Es heisst in der Begründung des Justizministeriums, dass Thiele nicht geltend gemacht hat, dass die Prüfung der Befähigung nicht so ängstlich sein. Richtig sei die Behauptung, dass der Präsident des Staatsvollzugsamtes Vorrichtungen zur Charité mit Ausnahme der bringenden Fälle verboten habe. Die Befähigung der freien Gelangenen sei durch Sparmassnahmen nicht eingeschränkt gewesen, vielmehr könne der Arzt, wenn eine besondere Ernährung notwendig ist, den Gelangenen jede besondere Kost verschreiben. Weiter dem Staatsvollzugsamt noch dem Justizministerium sei eine dienstliche Erklärung Dr. Thieles bekannt, dass der Erlass des Ministers für Volkswohlfahrt vom 23. August 1924 (der „Geheimrat“) zu früheren Schädigungen der erkrankten Gelangenen geführt habe. Dr. Thiele habe eine Warnung vom Präsidenten des Staatsvollzugsamtes erhalten, weil er eine auffällige Erklärung Dr. Thieles bekannt, dass der Erlass des Ministers für Volkswohlfahrt vom 23. August 1924 (der „Geheimrat“) zu früheren Schädigungen der erkrankten Gelangenen geführt habe. Dr. Thiele habe eine Warnung vom Präsidenten des Staatsvollzugsamtes erhalten, weil er eine auffällige Erklärung Dr. Thieles bekannt, dass der Erlass des Ministers für Volkswohlfahrt vom 23. August 1924 (der „Geheimrat“) zu früheren Schädigungen der erkrankten Gelangenen geführt habe.

Die Mitte des Reichsjustizministers a. D. Hoelle hat gegen die Entsendung des Verzeihungsbekanntmachers Dr. Hoelle Selbstmord begangen habe, Beschwerde beim Justizminister erhoben. Es wird eine Entsendung der obersten Medizinabteilung Preussens gefordert.

Geheimnisvolle Entführung.

In der Dienstag-Nacht zwischen 12 und 1 Uhr verliesh die 21 Jahre alte Kristin Emma G. das Café Stern am Oranienburger Tor, in dem sie als Tänzerin auftritt, um ihre Wohnung in der Oranienburger Straße in Berlin aufzusuchen. Von der Tür aus rief sie einen Chauffeur heran, legte ihm ihre Wohnung und flog arglos ein. Erst am Karisplatz merkte sie, dass der Wagen eine ganz andere Richtung eingeschlagen hatte. Sie rief laut um Hilfe, und ein Hofier der Schutzpolizei hörte sie auch. Der Chauffeur liess sich aber nicht verolgen, weil er seinen Wagen fand. In valentier Fahrt ging es jetzt weiter nach dem Karisplatz, wo der Wagen plötzlich stehen blieb. Um halb fünf Uhr nachts entlang. Um halb fünf Uhr nachts entlang. Um halb fünf Uhr nachts entlang.

Im Bahnhof Heerstraße hatte man den Wagen ein, als er hier eine Wendung gemacht hatte. Er war aber leer. Auf die Frage, wo die Dame geblieben sei, gab der Chauffeur keine Antwort. In diesem Augenblick aber kam auch die Insassin (von herangeholt). Sie war etwa 60 Meter vor dem Bahnhof während der letzten Minuten hinausgerungen und mit Hautschürzen an den Armen und den Armen bangenommen. Die Tänzerin kann sich diese löbliche Entführung nicht erklären. Sie kennt den Chauffeur nicht und hat ihn nie vorher gesehen. Der Wagenführer liess, der Chauffeur Friedrich Störchen aus der Hoffmannstraße in Mimersdorf, verweigert jede Aussage. Er wurde festgenommen und wird heute der Kriminalpolizei im Polizeipräsidium vorgeführt werden.

Waldbrand in Pommern.

In Pommern wurden 600 Hektar Forst durch Feuer vernichtet. Das Feuer ist durch noch nicht aufgeklärte Ursache vormittags im Staatsforst, östlich der Bahnhofsstrasse Altdamm-Gollnow entstanden. In den ersten Flammenstunden trafen außer den benachbarten freiwilligen Feuerwehren in Pommern die Reichswehrtruppen aus Altdamm, aus Stargard und aus Gertlin ein. Unter Leitung der Reichswehrkommande wurde die Bekämpfung des Waldbrandes energisch aufgenommen, nur jedoch wegen unangünstiger Winde zunächst vergeblich. Um 5 Uhr nachmittags war das Flammenmeer bereits so dicht wie an das Dorf Hornstrang herangekommen, das die verweilenden Bewohner das Dorf zu räumen begannen und alles bewegliche Inventar auf bereitstehenden Militärfahrzeugen und sonstigen Fahrzeugen verladen.

Nach weiterem Vordringen des Flammenmeeres musste die Chauffeur Altdamm-Gollnow gezwungen werden. Trotz ausserordentlicher Tätigkeit der Reichswehrtruppen, der Feuerwehren und zahlreicher freiwilliger Helfer konnte abends um 6 Uhr nach vorläufiger Schätzung ein Gebiet von 15 Kilometer Länge und 4 Kilometer Breite. Nachdem auch bereits eine Reihe von Bahnhofsgebäuden geräumt waren, traf endlich gegen 8 Uhr abends durch Drehung der Windrichtung

eine Wendung zum Besseren und schließlich vollkommene Windstille ein, so das buchstäblich im letzten Augenblick das Dorf Hornstrang und die beiden Eisenbahnhäuser Arminswalde und Groß-Christiansdorf verschont blieben.

Die Reichswehrtruppen sind erst in den Vorbereitungsstunden des Dienstes wieder abgezogen. Menschleben sind nicht zu Schaden gekommen. Doch ist eine Anzahl von Rettungsmännern, namentlich auch bei der Reichswehr, an Rauchvergiftung erkrankt.

Zu dem Waldbrand in der Altdamm Heide wird dem Kommandanten der Reichswehrtruppen aus dem Landwehrregiment Altdamm mitgeteilt, dass das Feuer auf den Kahlflächen der staatlichen Oberförsterei Friedrichswalde und Pitt, die durch den Abtrieb des Eulentafelholzes entstanden sind, um Ausdruck kam. Diese Flächen und einen anzureichenden bereits aufgearbeiteten Holzschlag durchfloss und dort auf die anzureichende Stadtförst Altdamm übergriff. Hier wurden etwa 500 Morgen von den Eulen stark befallen, fast abgestorbene und schon von der Stadt verkaufte Stangenorte vernichtet. Nach vorläufiger Schätzung hat das Feuer in den Staatsforsten eine Fläche von etwa 500 Hektar überlaufen. Der Schaden ist sehr gross. Auf der Kahlfläche sind nur einzelne dort noch liegende Stämme und wenige Spaltlöcher angebracht. Ueber den Schaden in der Stadtförst Altdamm, der wesentlich größer sein dürfte, können genaue Angaben zurzeit noch nicht gemacht werden.

Das Unglück auf Zeebe „Dorffeld“.

Masse Sagen im Dorfurner Stadtverordnetenrat.

Die öffentliche Sitzung der Dorfurner Stadtverordneten sollte einer Trauerkundgebung aus Anlass des Explosionsunglücks auf der Dorffelder Grube dienen. Als der Stadtverordnetenvorsteher das Wort ergriß, um das Beileid der Stadtverordnete anerkennend auszusprechen, begannen die kommunistischen Stadtverordneten in unerhörter Weise zu lärmeln, weil ihnen nicht gestattet wurde, eine Sondererklärung abzugeben. Der Vorsteher mußte schließlich die Sitzung schließen. In einer nichtöffentlichen Sitzung widmete der Vorsteher den von der Katastrophe Betroffenen folgende Worte der Teilnahme. Er führte aus, die Berufsstraßen würden in ihrer Tragfähigkeit noch dadurch gefährdet, daß der vor Geschehen so stark unzureichende Bergarbeiter durch Arbeitslosigkeit und Feindschaften noch besonders hartem Leid unterworfen sei. Abhilfe könne wohl geschafft werden, wenn ein Wille dazu da sei.

Als der Vorsteher geschlossen hatte, begann der Führer der kommunistischen Fraktion, unterfüttert von seinen Genossen, wieder zu lärmeln und mußte daraufhin für eine Sitzung ausgeschlossen werden. Seine Genossen verließen mit ihm demonstriert den Saal. Darauf wurde überbringerweise Elchhoff in einer kurzen Ansprache das Beileid des Magistrats ausgesprochen. Im Namen der Stadtverordnetenversammlung ist bereits der Vorsteher dem Magistrat die Mittel zur Verfügung gestellt, die erforderlich sind, um den in Trauer verwickelten Familien diebische sofortige Hilfe zu leisten, die nach dem Unglück auf Zeebe „Minister Stein“ den betroffenen Familien zuteil geworden ist. Die Verbringung der Opfer der Grubenkatastrophe in Dorffeld erfolgt am Mittwoch.

Eine Kraftwagenversuchsstrecke.

Das Reichsverkehrsministerium, die Studien-Gesellschaft für Automobilstrassenbau und der Deutsche Straßenbauverband haben gemeinsam nach dem Vorbild des Anlaufes den Bau einer Versuchsstrecke in die Hand genommen, die dazu dienen soll, Vergleiche zwischen den Straßenbaustoffen und -konstruktionen unter den gleichen Belastungsverhältnissen zu ermöglichen. Die Versuchsstrecke wird in der Nähe von Braunshausen gebaut. Das Gelände, das Postbataillon zwischen der Teller Bahn und der Straße Braunshausen-Heerde, ist von der Landesregierung zur Verfügung gestellt worden. Die Versuchsstrecke wird als Rundbahn mit einem Durchmesser von 800 Meter und einer Länge von 1000 Meter angelegt. Zur Ausführung gelangen 6 Bodenkonstruktionen und zwar eine Chaussee mit Hartkies, eine in bisher üblicher Ausführung und eine solche mit Bitumenbelag, eine Zementierung mit Hart- und Weichkies, ferner Asphaltkies, Beton- und Kleinstkies. Die Inanspruchnahme der Strecke erfolgt durch schwere Lastwagen. Da auch verschiedene Versuche mit Kleinlastwagen, Rifenreifen und Vollgummireifen angelegt werden sollen, wird es möglich sein, gleichzeitig die Grenzen der Anwendbarkeit der verschiedenen Reifenarten festzustellen.

Betrug an einem Juwelier.

Aus Berlin wird berichtet: In der Uniform eines höchst angesehenen Kapitäns kam dieser Tage ein Schlichter Mann in das Geschäft eines Berliner Juweliers und wählte Schmuckgegenstände im Werte von 12500 Kronen aus. Dem Juwelier verriet sich der unbekante Offizier, daß er ein Betrug an seinem Vater auszuführen durch die Entwendung eines Inbriutierstückes in Prag ansetzen lassen werde. Wenn der Juwelier die Anweisung erhalte, lasse er den Schmuck abholen. Tatsächlich erhielt der Juwelier einige Tage später eine Anweisung der genannten Post. Am nächsten Tage kam der vermeintliche Offizier und erbot sich die Schmuckgegenstände, die er anstandslos ausgeliefert erhielt. Bereits tags darauf mußte der Juwelier feststellen, das Anbringen und Entgegennehmen gefälscht waren. Nach dem Betrüger wird eifrig gesucht.

Wildweib in Paris.

In einem Restaurant in der Nähe des Pantheons in Paris wies sich eine Gans ab, die aus einem Wildweibchen entstanden sein konnte. Während der Bürgerkriegs ließ sich ihren feinsten Fleisch die Dines einnehmen, trat ein skulpturlicher Mann ins Zimmer, ohne ein Wort zu sagen, auf einen Tisch im Hintergrunde des Saales zu und rief mit dem aus, was eben aufgetragen wurde. Er trug ein Schloß. Er begann gierig zu schlucken, während er in den Ecken ein großes Messer hielt, mit dem er die Gans bedrohte. Der Cheffant der Frau, die um ihren Braten gekommen war, packte den Fremden an der Kehle, erhielt aber sofort die Gans. Er schrie: „Die Gans ist eine Gans“. Der Fremde, der kein Wort sprach, sah sich ein Weg durch die Menge, verumband den Mund und verlor sich hinter einer Tür. Einige Polizisten öffneten die Tür, wurden aber durch die Menge wieder verwundet. Endlich jagten die Polizisten die Menge und ließen auf der Unbekannten, der nun in der dunklen Korridor fliehen wollte. Eine Angel hatte ihm in den Kopf getroffen und getötet. Man fand bei dem Mann weder Papiere noch Geld. Man weiß nicht einmal, welcher Nationalität er ist.

Panik auf der Untergrundbahn.

Auf der Grand-Transitstation der Untergrundbahn in Neuport entstand während der verkehrsreichen Morgenstunden infolge Kurzschlusses eine Panik in einem überfüllten Zuge. Etwa 75 Personen, meistens Frauen und Kinder, wurden in dem in Rauch und Flammen eingehüllten Zuge verletzt. Viele Frauen und Mädchen kamen zu Boden oder wurden verwickelt in den Ausgang zu erreichen. Andere wurden durch die Fenster geschleudert oder niedergetreten. Durch das Erlöschen der elektrischen Lampen wurde die Panik noch verstärkt. Keinen Tote wurden die Kinder von ihrer Mutter getrennt. Der Schaden an der benachbarten Großen Hotels Aufnahme, um Lösen und Spießsäule teilweise in Spolier verwendet waren. Fünf Männer, die sich selbst zu retten, brachen durch die Fenster, wurden von der Polizei durchgeschlagen. Der Schaden an der Untergrundbahn herab und halfen durch den Notausgang die Straße zu erreichen. Die Zahl der Verletzten beträgt mehr als 100.

Zwei Personen durch Blitz getötet. In Seebach wurden durch Blitz drei Personen getötet, drei schwer und etwa 25-30 Personen leicht verletzt.

Brandverletzungen beim Wohnungsamt Wedding in Berlin. In dem Wohnungsumbau des Bezirksamtes Wedding in Berlin wurden größere Brandverletzungen entbeht, die von einem dort tätigen Beamten begangen worden sind. Es handelt sich insgesamt um 10000 M. logenanannter „Abtunungsgebet“, die von Wohnungsumbauenden dem Amt für die Herstellung einer Wohnung gemäß und von dem Beamten dann unterschrieben worden waren.

Rund der Berufungsverkehrer Deutschlands G. B. (gegr. 1901). Die diesjährige Bundesversammlung ältester Berufsorganisation der Berufsverkehrer (Generalagenden, Inspektoren Berufsverkehrer) findet am 28. bis 30. Mai in Heilbronn statt. Aus dem umfangreichen Programm ihrer Tagung sind fachwissenschaftliche und fachwirtschaftliche Vorträge hervorzuheben.

Die Ferienheime für Handel und Industrie (Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime) a. B. mit dem Sitz in Wiesbaden, haben, wie mit ihrem Geschäftsbericht für 1924 entnehmen, im vorigen Jahre 32 Heime in 6 Betrieben gehabt. Die Teilnehmerzahl betrug 28000 mit 447000 Verpflegungstagen, der durchschnittliche Aufenthalt also 15,9 Tage. 87 Proz. der Gäste waren weiblich, 43 Proz. männlich, 45 Proz. männlichen und 55 Proz. weiblichen Geschlechts. Auf kaufmännische Angestellte entfielen 76,6 Proz., auf technische Angestellte 8,4 Proz., der Rest verteilt sich auf selbständige Kaufleute und Angestellte in gehobener Stellung. Die Verpflegungsbekanntmachung in den meisten Heimen 850 M. täglich, in einigen 3,75 und 3,50 M. In dem Verpflegungspreis ist die Zubereitung und vollständige Verpflegung, sowie Tragtunbildung eingeschlossen. An neuen

Befestigungen konnte die Gesellschaft 600 482 M. verbuchen. Während der ersten Monate dieses Jahres hat die Gesellschaft mehrere Baue geplant, so das sie jetzt an 37 Plätzen, darunter 8 Baueorten, Heime unterhält. Ihrer geographischen Verteilung nach liegen 3 an der Nordsee, 6 an der Ostsee, 3 in Ost- und 6 in Thüringen, 6 in Lübeckens Gebieten, 6 in norddeutschen Gebieten und 7 im sonstigen Deutschland.

Kinderarzt im Brauer Franziskanerkloster. Im Brauer Franziskanerkloster wurden historisch wertvolle Kinderärzte und andere Kolonialarbeiten geleistet. Als dies wurde nunmehr der früher im Kloster beschäftigt gewesene Viktor Warthaia beigeleitet. Als er seine Verpflegung kommen sah, schickte er.

Die Wiener Technische Hochschule geschlossen. Antikemische Studien hielten Dienstagsmorgen das Hauptort der Technischen Hochschule in Wien befehligt und verweigerten den jüdischen Studenten den Zutritt zu den Vorlesungen. Der jüdische Wiener Blätter gegen politische Meinungen des Prof. Rosen protestiert hatten, die dieser in einer Vorlesung getan hatte. Der Reichspräsident der Hochschule, der das Vorgehen dieser Studenten als unangehörig erklärte, verurteilte die vorläufige Schließung der Hochschule.

Der Verleichen vom Juwelier Moskau-Sina. Ueber das Juweliergeschäft, das den Moskau-Niger Expressausstattung hatte, wird nun mitgeteilt, daß die russische Eisenbahnverwaltung alle Verleichen wieder nach Moskau zurücktransportieren liess. Mehrere Verleiche, darunter sechs Emigranten, die nach Riga wollten, haben aus diesem Grunde so getan, als ob sie unerlaubt seien, nur um die Rückfahrt nach Moskau und einen unheimlichen Aufenthalt dort zu vermeiden.

Schülerelbmoed aus Sporidienstadt. Aus Wien wird gemeldet: Am Sonnabend abend hat sich der 16jährige Panelschüler Karl Judemann, der Sohn des verstorbenen Hofrats Wilhelm Judemann, in der Wohnung seiner Mutter durch Verdammung vergiftet, da er als Janatierher Fußballspieler von seiner Mutter nicht die Erlaubnis erhielt, zu einem Fußballspiel zu gehen.

Ein Goldstück auf Island aufgedeckt. Nach einer Mitteilung aus Reykjavik ist die Entdeckung eines Goldstückes auf Island großes Aufsehen erregt.

Humor.

Schlamm. Auf der Gasse steht ein kleiner Junge, laut mit vollen Baden an einer Spinnmaschine und meint dabei: „Was machst du da?“, fragt ihn, „warum weinst du denn?“, „Schlamm“, erwidert der Kleine: „Weil die gute Schritte immer kleiner wird.“ („Lachen.“)

Eine ideale Ehe. „Ja, mein Lieber, bei jedem solchen Janke habe ich fünf Finger befehle gesagt.“ „Und dann?“ „Aun, jetzt bin ich Millionär.“ („Lachen.“)

Keine Angst. „Sind Sie der Klemmer?“ „frante Frau Meyer.“ „Ja, doch, gnädige Frau, ich bin der Klemmer.“ „Ach, hören Sie, ich möchte Sie nur bitten, sich ein Stück zu nehmen, wenn Sie Ihre Arbeit hier ausführen, ich habe erst alle meine Fußböden bohren lassen.“ — „Seien Sie unbefragt, liebe Frau, ich rufte schon so leicht nicht aus, ich habe Nagel unter meinen Eisen.“ („Fliegende Blätter.“)

Rundfunkprogramm.

Seitige Reichsminister. Donnerstag, den 21. Mai, 8.30 Uhr: Dreifachkonzert aus der Leipziger Universitätskirche (Prof. Ernst Müller). 10 Uhr: Morgenandacht. 11.30-12 Uhr: Musikalische Morgenfeier. Mitwirkende: Der Leipziger Frauendorf (Dirigent: Paul Zolle), Albert Verhmann (Viola). Am Gotzian-Sternweg: Friedberg-Sammer. 4.30-6 Uhr: Nachmittagskonzert. Mitwirkende: Der Schülerchor der Leipziger Oberrealschule im Norden (Dirigent: Max Pfeil) und die Kunstjungsstapelle. Weimarer Abend. 8.15 Uhr: 5. Weimarer Abend: Thüringer Dichter. Mitwirkende: Max Brand (Deutsches Nationaltheater), Karl Herbergen (Deutsches Nationaltheater). Am Bismarck-Kapellmeister Peter, Dichtungen und Volkslieder. Anschließend (etwa 9.30 Uhr) Sportjubiläum.

Freitag, den 22. Mai: Wirtschaftsrundfunk. 10 Uhr: Wirtschaftsnachrichten: Woll- und Baumwollpreise. 4 u. 6 Uhr: do.: Randwirtschaftliche, Seemanns-Deutschen. 6.15 Uhr: Fortsetzung und Mitteilungen des Leipziger Reichsamtes für Handel und Industrie. Rundfunk für Unterhaltung und Belehrung. 10.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 12 Uhr: Mittagsmusik auf der Spieldi-Bühnen. 12.55 Uhr: Rauner Zeitungen. 1 Uhr: Börsen- und Briefbericht. 4.30-6 Uhr: Konzert der Kunstjungsstapelle. 6.30-7 Uhr: Redebeiträge aus den Neuerfindungen auf dem Buchmarkt. 7.-7.30 Uhr: Vortrag: Dr. Peter Graf: „Der Alkoholismus im Lebensablauf.“ 7.30-8 Uhr: Vortrag von Geh. Rat Prof. Dr. Brandenburg von der Universität Leipzig aus dem Festzug. „Deutschlands politische Zukunft in den Jahrzehnten vor dem bevorstehenden Weltkrieg.“ Im Saale der Alten Handelsbörse, Nachmarkt 2: 8.15 Uhr: Wagner-Abend. (Rich. Wagner, geb. 22. Mai 1813 in Leipzig.) Dirigent Alfred Gendert. Solisten: Ernst Wolfram (Bass), Hans Wittlich der Leipziger Oper, Peter Häfner, Heldentenor der Hofoper, Oper, Leipzig. Dirigent: Dr. Peter Graf. Anschließend (etwa 10 Uhr) Preisfeier und Sportjubiläum.

Betrifft
BATSCHARI TUFUMA
jene Anforderungen anspruchsvoller Raucher berücksichtigt, die nur der alterfahrenen Fachmann erfüllen kann.

Mischung aus erlesenen Blättern des Orients.
Format welches schönen, reinen Brand und volle Entwicklung des Aromas ermöglicht.
Packungsart die in langen Jahren als zweckmäßig erprobt, stets vorbildlich ist.

TUFUMA
ist im Rahmen der 6 Pfennig-Preisliste die besonders ansprechende und bevorzugte CIGARETTE geworden.

Stadt-Theater Halle
 Donnerstag 7 1/2 Uhr
Gräfin Mariza
 Freitag 7 1/2 Uhr
Gräfin Mariza
 Sonnabend 7 1/2 Uhr
Robeline.

Auswärtige Theater
Neues Theater
 in Weipitz
 Donnerstag, 21. Mai 6 1/2
 Die Welterben
 von Nürnberg
 Freitag 22. Mai 7 1/2
 Ein Traum

Altes Theater
 in Weipitz
 Donnerstag, 21. Mai, 8
 Die glücklichen Bettmänner
 Freitag, 22. Mai, 7 1/2
 König Johann
Operetten-Theater
 in Weipitz
 Donnerstag, 21. Mai, 5 1/2
 Der Oberste
 Freitag, 22. Mai, 8 1/2
 Der Oberste

Stadt-Theater in Magdeburg
 Donnerstag, 21. Mai 7 1/2
 Das Komische
 Freitag, 22. Mai 7 1/2
 Der Narren Weisheit
Wilhelm-Theater
 in Magdeburg
 Donnerstag, 21. Mai, 8
 Die Schatzkammer
 Freitag, 22. Mai 8 1/2
 Der Komische
Freidrich-Theater
 in Deutzen
 Donnerstag, 21. Mai, 7 1/2
 Die Schatzkammer
 Freitag, 22. Mai 7 1/2
 Der Komische

Stadttheater Erlau
 Donnerstag, 21. Mai, 7 1/2
 Die Schatzkammer
 Freitag, 22. Mai 7 1/2
 Der Komische
Deutsches National-Theater
 in Weimar
 Donnerstag, 21. Mai 3 1/2
 Die Schatzkammer
 Freitag, 22. Mai 3 1/2
 Der Komische
Koncert des Säner-
bundes Könn-Wilhel-
heim

Licht-Spiele

Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51

Ab morgen, Donnerstag
Die große Revue des Lachens!
 bringt der heutige, vollständig neue Schlager-Spielplan der

Leipziger Seidel-Sänger!

Herzu der große Filmtitel!
Die größte Kulturtat der Welt: Wunder des Meeres!

Abenteuer auf dem Meeresgrunde in 6 Akten. Die geniale Erfindung v. J. E. Williamson hat es ermöglicht, die Wunder der Tiefsee in unterhaltender und wissenschaftlicher Weise in ihrem ganzen Zauber festzuhalten und Bilder zu schaffen, die in ihrer Größlichkeit beinahe unmöglich anmuten.

Die Tiefe des Meeres mit ihrer prächtigen Pflanzenwelt und ihren grausigen Ungeheuern treten so lebendig und greifbar vor Augen daß man die Schönheit dieser seltsamen Welt bewundert und des Grauens der unheimlichen Meeresbestien schauernd mitlebt.

Jugendliche haben Zutritt!
 und zahlen Werktags bis 5 Uhr, Sonntags bis 4 Uhr auf allen Plätzen halbe Preise.

Anfang Werktags 4 Uhr, Sonntags 2.45 Uhr.

Ab morgen, Donnerstag
Alles fiebert!!
 in Erwartung des neuen Tarzan-Films nach dem Roman von Edgar Rice Burroughs.
Der Siegeszug!!
 der Tarzan-Romane geht über die ganze Welt. Millionen haben den Tarzan-Roman gelesen! Millionen wollen den Tarzan-Roman auf der Leinwand sehen!

Tarzans Rückkehr
in den Urwald!

2 Teile! zusammen in 14 Akte!
 1. Teil: Der Herr der Wildnis
 2. Teil: Der Goldschatz von Opari!

Dieser Roman bildet ein für sich vollständig abgeschlossenes Ganzes. Die Handlung ist von ständiger steigender Spannung und eingeleitet mit unerhört großartigen Urwaldszenen wildster Wildnis, die jeder Mann überwältigen und mitreißt.

Diese spannenden Einzelepisoden:
 Der Schiffbruch Zurück in den Urwald
 Vom Affenschau zum Wilden Ein rätselhafter Überfall
 Der Kampf in der Wüste Wilde Bestien
 Die Elfenbein-Räuber Ein Wildersehen

Der wahre Hauptling der Waziri Die Lotterie des Todes
 Die Stadt des Goldes La, die Hehepriester Opars
 Die Soha zgw-wölve v. Opari Wie Tarzan wieder nach Opari kam
 Durch den Urwald

ziehen sich wie ein roter Faden durch die ungemein packende Handlung.
Es hieße etwas versäumen haben, diesen prächtvollen Roman nicht zu sehen!

Anfangeszeiten:
 Werktags 4.06.158.20 Uhr, Sonntags 3.04.45.6.158.20 Uhr.
 Kassenöffnung 1 Stunde früher.

Saalschloß-Brauerei
 Morgen Sonntagvormittag 11 Uhr
Früh-Konzert
 nam. 1/4 bis abends 1/2 11 Uhr
2 Gr. Konzerte
 der Sächsischen Kapelle
 Leitung: Prof. Dr. Reichenow
 Abends 7 Uhr
Großer Ball

Ballhaus Wintergarten
 Magdeburger Str. 66.
Morgen Himmelfahrt
 sowie jeden Sonntag der grosse
Kavalierball.

ZOO ZOO
Himmelfahrt, den 21. Mai
 vormittags 11-1 Uhr
FRÜHSCHÖPPEN-KONZERT
 des Bandolun-Organcesters
 "Ideal"
 Leitung: H. Trabert
 nachmittags 4-6 1/2 Uhr
KONZERT
 (Militärkonzert des Hall. Vereins-Orchesters
 Leitung: Dr. Seibel
 abends 8-10 1/2 Uhr
KONZERT
 des Hall. Sinfonie-Orchesters
 Leitung: Benno Platz

Das Konzert Alte Kammermusik
 von Peter Harlan und Edgar Lucas
 muß wegen Reiseschwierigkeiten der Künstler
 auf Dienstag, den 26. Mai
 verschoben werden.
 Karten bei Holthan.

Philharmonie (E. V.)
 Thallassal:
 Montag 25. Mai abds. 7 1/2 Uhr
 (Generell) : Sonntag vorm 11 Uhr
12. Philharmonisches Konzert
 Leitung: Dr. Georg Göhler
 Viol. Prof. Georg Finkenbergriff
 Smetana: Vysehrad (z. 1. M.)
 Dvorak: Violinkonzert (z. 1. M.)
 Brahms Symphonie Nr. 1. c-moll
 Ende des Konzertes gegen 10
 der Probe nach 10 Uhr. Karten bei
 Holthan — über die Spielzeit
 1923/24 erfolgt in Kürze
 Bekanntmachung

Auf nach Schweden!
 Das ideale Touristenland
 im Sommer und im
 Winter

Nähere Auskünfte,
 Fahrkarten usw.
 durch
Schwedisches Reisebüro
 Amil. Reisebüro der Schwedischen Staatsbahnen
 BERLIN W8
 Unter den Linden 22-23
 sowie durch
 alle größeren Reisebüros

Freie Volksbühne Halle E. V.
Mitgliederversammlung
 Donnerstag, den 23. Mai, 8 Uhr, im
 Neumarkt-Schulzenhaus

1. Vorstandbericht
 2. Wahl der Vertreter
 3. Verschiedenes
 Als Ausweis gilt die Mitgliedkarte.
 Der Vorstand.

Familienfesten Herrenabenden
 etc.
 Echt Calmb. Sandlerbräu,
 hell und dunkel, p. Liter 1,50
 in Brauereifläschchen 13-15 Liter
 mit Zapfhahn, in Syphons
 per Liter 90, liefert frei Haus
 von 10 Liter an
Goldene Rose
 Rannischestr. 19. Tel. 5957.

Modernes Theater
 Donnerstag (Himmelfahrt),
 abends 8 1/2 Uhr:
 Gastspiel Direktor C. Iben
Erstaufführung!
Die Mühle von Sanssouci
 Lustspiel mit Musik in 3 Akten
 von S. Philipp.
 Der etwaz dastehende Erfolg
 aller deutschen Bühnen.
 Ein prächtiges Werk voll lustigem
 Humor aus Preußens glanzvoller
 Vergangenheit. Der große Soldaten-
 könig Friedrich II. steht in der Mitte
 einer historisch treuen Handlung.
Donnerstag, der Elltag:
Theater und Ball
 in der Diele ab 11 Uhr
Kabarett
 bei freiem Eintritt.

Rennbahn-Restaurant
Himmelfahrt
 Nachmittags-
 und Abend-
 Konzert
 Jeden Dienstag und Donnerstag
 Gr. Nachmittags- und Abendkonzerte
 jeden Sonntag nachmittag und abends
Künstler-Konzerte

Palmbaum, Dörlau
 Inh.: Fritz Hedel, Telefon 18
 Angenehmer
Himmelfahrts-Ausflugsort
 Gut bürgerliches Verkehrrskloak,
 10 Minuten von Bahnhof Heide.
 Am Bahnhof Dörlau gelegen.

Hansa-Hotel
 mit großem Restaurant
 a. Riebeckplatz. Bes.: Alfr. Schladitz
 Kleiner Saal und Vereinszimmer
 noch frei. Einheitszimmerpreis
 Von 5 an Skatstiegenheit
 1/2, 2/3 gr. Mittagsstisch

Bad Wittekind.
 Freitag, den 22. Mai, 8 Uhr abends
I. Gr. Sommerkonzert
 (Militärmusik ca. 70 Mitwirkende) des Beamtener-
 Orchester-Vereins. Leitung Otto Haupt.
 Eintritt 0,50 M. Eintritt 0,50 M.
 Vortragsfolge: Königgrätzer Marsch, Ouvert.
 Rienz, Adagio a. d. Sonata patriotique, Phantasie
 Freischütz, Ouvert. Teil, 2 spanische Tänze,
 Phantasie Teufel, Morgenblau-Walzer, Päd-
 ludium, Chor und Tanz aus „Das Pens onat“.

Landhaus Papitz
 Fernruf Schkeuditz 286. Inhaber Herrn. Seidel
Am Himmelfahrtstag
Nachm.: Gr. Garten-Konzert
Abends: BALL-MUSIK
 Ausgeführt vom Steuer-Orchester, Halle a. Saale.
 Schöner schattiger Garten und kühle Restaurations-Räume
 bieten bei bekannt guten Speisen und Getränken
 angenehmen Aufenthalt.
 Für Fahr-, Motorrad- und Autopassagen zwischen Halle und
 Leipzig angenehme Erfrischungstation

Haus der Landwirte
 Franckestr. 8. Telefon 1212 Durchgang Leipziger-Str. 64
Vorzügliche Küche : Speisen nach der Karte
 Mittag- und Abendkarte
 Hiesige sowie auswärtige Biere
 ff. Waide erster Häuser Schoppenweine
 Bier in Literkrügen außer dem Hause.

Kurhaus Wittekind
 Donnerstag, den 21. Mai (Himmelfahrt)
3 Konzerte
 früh 7. nachm. 4. abends 8 Uhr
 Von 12-3 Uhr **Diner**
Gesangskonzert
 vom Gemischten Gesangsverein Leipzig und
 Männergesangsverein Halle 1911 unter Mitwirk. des
 Cornett-Quartetts der Hall. Stadttheaterkapelle
 Abends 8 Uhr
Gesellschaftstanz
 für Karteninhaber

Hohenzollernhot
 Magdeburger: Str. 65
 Diners Soupers
 Hiesige und echte Biere, Schoppenweine
Morgen Himmelfahrt 5 Uhr-TEE
 im Restaurant ab 8 Uhr
Künstler-Konzert

Thüringer Waldsanatorium
Schwarzbeck
 Bad Blankenburg, Thüringen
 für nervöse und innere Krankheiten
 * LEBENDE ARZTE *
 Dr. med. Dr. med. Dr. med. Dr. med. Dr. med.
 Prospekt durch die Verwaltung.

Hochzeits-, Paten-geschenke
 in Gold und Silber
 in grosser Auswahl
 zu billigsten Preisen
 empfiehlt
Rich. Voss,
 Eigene Gold- u. J. u. en-Fabrik
 Elektr. Betrieb für
 Vergold. u. Versilb
 Leipziger Str. 1,
 im alten Rathaus,
 gegenüber Drogerie
 Heimbold & Co.

Radrennen
 Am 21. Mai (Himmelfahrt) finden auf
 hiesigem Stadion
7 Radrennen
 u. a. großes Mannschaftenrennen nach
 amerikanischer Art mit 3 Wertungen statt.
 Goldstimm. Eintrittspreise: Eintrag
 1.-M., Eintrag 0,50 M., Kinder die Hälfte.
 Veranstalter:
Hall. Radf.-Club „Germania“ von 1895.

Arcona-Räder
 Die Lieblingsmaschinen der Renn- und
 Tourenfahrer. Das Rad für Jedermann!
 Eleganz, Leichtlaufend und unbedingt
 zuverlässig, eine Qualitätsmaschine von
 höchster Vollendung!
 Lagerordnung:
Bilfig im Preise
 Die bedeutendsten Rennräder der Welt be-
 wiesen zu den höchsten und wichtigsten
 Rennen mit ARCONA

Das beste Rad
 Der 1., 2., 3., 4., 5. und 2., 4., 5., 6. Preis
 wurde im Zweiten Dresdener bzw. Pflanz
 Berliner Sechstage-Rennen
 auf „Arcona“ gewonnen!
Hundert I., II. und III. Preise
 wurden auf „Arcona“-Rädern gewonnen.
 Verlangen Sie Katalog gratis und franko
Ernst Madnow
 Berlin C 54, Weinmeistersstr. 14

